

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 225.

Dienstag den 26. September

1882.

Für junge Mädchen und Kinder!

Mädchen-Costüme . . .	von Mk. 4 bis Mk. 100,	} von 1 bis 16 Jahren,
„ Paletôts . . .	„ „ 5 „ „ 60,	
„ Regen-Paletôts . . .	„ „ 5 „ „ 40,	
Kinder-Trag-Mäntel . . .	„ „ 14 „ „ 60	

empfehlen in **reichhaltigster** Auswahl und zu **billigen**, aber **festen** Preisen

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

≡ Eine Parthie ≡

englische Tüll-Gardinen

dauerhaftester Qualität,

bestehend aus circa 15 verschiedenen Mustern, à 2—6 Fenster,

empfehle ich als Gelegenheitskauf

7426

zu aussergewöhnlich billigem Preis.

Langgasse 18. **J. Hertz,** Langgasse 18.

Männergesang-Verein.

heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Probe.

137

Corsetten aller Art

in reichster Auswahl,

≡ **Schürzen** ≡

Damen und Kinder in allen Farben zu den billigsten Preisen im

Sächsischen Bazar,
Ellenbogengasse 11.

Wollene Socken, dauerhaft, mit Doppel-
ferse u. Spitze, in vielen

Sorten und allen Fußgrößen empfiehlt

L. Schweneke, 9 Mühlgasse 9.

Eigene Maschinen-Strickerei im Hause.

7258

Amerikanische Cigaretten & Tabake

empfehlen in großer Auswahl

8147

J. C. Roth, Langgasse 31.

➤ **Ziehung morgen!** ➤

**Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mk. in Edmund
Rodrian's Hofbuchhandlung, Langgasse 27,**

92

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 28. September, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden nachverzeichnete Waaren, als: eine Parthie garnirte Damen- und Kinderhüte, Filzhüte, Straußfedern, Blumen, Bänder, wobei breite, schwarze Schleifenbänder, Bijouteriewaaren, Knöpfe aller Art u. zc., im Auktionslocale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung versteigert.

46

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. und Mittwoch den 4. October und nöthigenfalls die darauffolgenden Tage, jedesmal Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr S. Flörsheim wegen bereits erfolgter Aufgabe seines Manufakturwaaren-Geschäftes seine sämtlichen Waarenvorräthe, als:

Eine große Parthie Damenkleiderstoffe, Läufer, Lama, Flanell, Cattun, Blandruck, Bettzeuge, Schürzenzeuge und sämtliche in das Manufakturwaaren-Geschäft gehörigen Waaren,

im Auktionslocale

43 Schwalbacherstraße 43

öffentlich versteigern.

51

Ferd. Marx, Auctionator.

Tanz-Institut.

In den ersten Tagen kommenden Monats beginnt mein **Course** für alle möglichen deutschen Tänze nebst Française und Vanciere, verbunden mit Anstandslehre.

Anmeldungen nehme in meiner Wohnung **Louisenstraße No. 48, Bel-Etage**, entgegen.
8133 **P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.**

Gemischtes Brod . . . 48 Pfg.

Schwarzbrod 45 „

empfehlen **A. Schirmer, Markt 10. 8154**

Commisbrod

(6 Pfund wiegend) zum Essen empfiehlt billigst

Mart. Lemp,

8136

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Frisches Hirschfleisch

bei

Schnelder, Goldgasse 1. 8083

**Mar. Salm,
ger. Male,
Neunangen,
Caviar**

empfehlen
8082

**C. Bausch,
35 Langgasse 35.**

Ia Caviar,

grobkörnig, frisch eingetroffen bei

**Chr. Kelper,
34 Webergasse 34.**

8101

Neues Sauerkraut

per Pfund 10 Pfg. empfiehlt
8102

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Sauerkraut, Salzgurken, Essiggurken,
sowie gut kochende neue **Hülsenfrüchte**

8090

empfehlen **A. Schott, Michelsberg 4.**

Märk. Delicatess-Kartoffeln.

Proben von **Schneeflocke, Daber, Biscuit** werden abgegeben und Bestellungen entgegen genommen von

8142

**F. Strasburger, Kirchgasse,
Ecke der Faulbrunnenstraße.**

Von heute ab **prima Sandkartoffeln** per Kumpf 28 Pfg.,
prima neues Mainzer Sauerkraut per Pfund 10 Pfg.
8144

A. Renner, kleine Burgstraße 1.

Von Wiesbaden nach Teiskam.

Herzliche Glückwünsche dem **Willy** in der Fremde zum heutigen 18. Geburtstag **Von allen Angehörigen.**

Ruhrkohlen.

Ia stückreiche Ofenkohlen, sowie gew. Rußkohlen und **kiesernes Anzündeholz** empfiehlt

8079

**W. Philippi,
Herrngartenstraße 17, Ecke der Adolphsallee 10.**

Retour-Billet nach Berlin gesucht zum 30. September

8155

Nicolasstraße 16, Barterre.

Retour-Billets Berlin und Leipzig zu kaufen gesucht. Offerten erbeten im **„Hotel Einhorn“**, Zimmer No. 12. 8171

^{1/2} **Sperrstich** in 2. oder 3. Reihe gesucht **Schwalbacherstraße 12, eine Treppe hoch.** 8169

^{1/2} **Platz I. Stangloge No. 7**, ungerade Nummer, ist für das Winter-Abonnement abzugeben. Näheres beim **Portier** im **Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“.** 8163

^{1/2} **Barterreloge-Vorderstich** gel. Herrngartenstr. 2, l. 8068

^{1/4} von zwei nebeneinander liegenden **Sperrstichen** (rechts) ist abzugeben **Marktstraße 32.** 8162

Ein **Damen-Mantel** (Sealskin) billig zu verkaufen **Adlerstraße 58, 2 Treppen links.** 8191

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Bleichstraße 35, Hinterhaus, 1 St. hoch.** 8107

Betten und **Sopha's** zum Zusammenlegen, fertige **Betten, eiserne Bettstellen** und gebrauchte **Sopha's** billig zu verkaufen **Saalgasse 3** bei 8077 **A. Scheid, vorm. L. Reitz, Tapezireur.**

Ellenbogengasse 6, Hinterh., sind verschiedene **Haus- und Küchenmöbel** Abreise halber zu verkaufen. 8071

Ein zweithür. **Kleiderschrank** und ein **Küchenschrank** zu verkaufen **Römerberg 32.** 8174

Ein **kleines Doppelpult** billig zu verkaufen **Tannstraße 27.** 7898

Ein noch gut erhaltener **Glas-Abschluß** zu kaufen gesucht. Gesl. Offerten nebst Preisangabe unter der Aufschrift **„Glas-Abschluß“** an die Expedition zu richten. 8181

Haushaltungs-Waage, hochfein, billig zu verkaufen

Ein nur kurze Zeit gebrauchter **Kassenschrank** ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 8067

Zwei dreiarmlige Gaslüfter sind zu verkaufen **Rheinstraße 50.** 8075

Ein kleiner, transportabler **Kochherd** zu kaufen gesucht. Offerten **Barckstraße 15, Schweizerhaus**, erbeten. 8160

Ein **Kochofen** zu verkaufen **Hochstraße 4.** 8067

Eine eiserne, englische Bettstelle mit Messing-Fußende (brass foot) ist wegen Abreise zu verkaufen Nicolassstraße 16. Parterre. 8153

Zwei einthürige Kleiderschränke und 1 Küchentisch sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 8126

Kanarienvogel (Parzer Finken) unter Garantie zu verkaufen Emserstraße 23. 8188

Gepflüchte Aepfel sind zu haben, Schwalbacherstr. 4. 8034

Schönes **Gerstenstroh** zu haben Wellrißstraße 20. 8063

Verloren, gefunden etc.

Verloren

am Sonntag Morgen in der oberen Rheinstraße ein kleines, englisches Gebetbuch, in Leder gebunden. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 51, Bel Etage. 8061

Verloren im Curhause am Freitag den 22. d. M.s. Nachmittags, ein antikes Armband (Composition, Münzen durch Ketten verbunden). Dem Finder eine angemessene Belohnung Dambachthal 2, I. 8 65

Verloren

auf dem Wege von der oberen Morizstraße bis zur Post ein schmaler, schwarzer Emaille-Armring mit drei kleinen Sternen. Gegen Belohnung abzugeben Morizstraße 5, eine Treppe hoch, rechts. 8187

Verloren ein grauer Glacehandschuh auf dem Neroberg. Abzugeben Hellmundstraße 21a, Parterre rechts. 8096

Ein goldener Ring gefunden. Näh. in der Exped. 8128

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Eine zweite Arbeiterin sucht per sofort Stellung. Offerten unter P. E. an die Expedition d. Bl. erbeten. 8186

Eine junge Frau s. Monatstelle. Näh. Römerberg 1, 3. St. 8180

Eine j. Monatfrau s. Stelle. N. Faulbrunnenstr. 12, Stb. 8163

Eine anständige, reinliche Frau sucht Monatstelle. Näheres Drantienstraße 11, Stb., 2 Tr. h. 8180

Ein feineres Hausmädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres Mauergasse 8, Hinterh., 2 St. h. 8156

Ein kräftiges Mädchen, welches alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf gleich. Näheres Goldgasse 8, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 8152

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Wellrißstraße 15. 8111

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder in einem kleinen Haushalt als Mädchen allein. Näheres Kirchhofsgasse 7 im Dachlogis. 8127

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Castellstraße 6, zwei Treppen hoch. 8124

Ein Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle auf gleich. Näheres Langgasse 23, 1. Stock im Seitenbau. 8123

Ein gutes, braves Mädchen, das schön nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen auf 1. Oct. Abdr. an die Exp. erb. 8168

Zwei gewandte Mädchen für alle Arbeit suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, „Germania“. 8196

Ein solides Hausmädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht sofort Stelle. Näh. H. Schwalbacherstraße 9, Part. r. 8175

Perfekte Köchinnen, Herrschafts-Stubenmädchen, einfache Haus- und Kindermädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 8194

Mehrere perfecte Herrschafts-Köchinnen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8196

Eine zuverlässige Kinderfrau und eine geprüfte Kinderkammerfrau suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8196

Ein anständiger, junger Mann (beim Militär gedient), während seiner Dienstzeit Bursche bei einem höheren Offizier, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Diener oder Hausbursche. Näh. Helenestraße 13, Seitenbau. 8177

Eine gutbürgerliche Köchin, ein Hausmädchen, welches französisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. October Stelle. Näheres Emserstraße 23. 8188

Herrschaftsdienner, sowie Kutscher suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, „Germania“. 8196

Personen, die gesucht werden:

Arbeiterin für Damenmäntel gesucht. Näheres Kirchhofsgasse 9, 1. Stock. 8151

Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen Walramstraße 9, Parterre. 8150

Ein Monatmädchen gesucht. Näheres Parkstraße 15 im Schweizerhaus. 8157

Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, Haus- und Küchenarbeit versteht, wird auf den 1. October gegen guten Lohn gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. Näh. in der Exped. d. Bl. 8164

Eine perfekte Köchin wird von einer kleinen Herrschaft für auswärts vom 10. October an gesucht. Nur solche brauchen sich zu melden, die langjährige, gute Zeugnisse aufweisen können. Näh. in der Expedition dieses Blattes. 8140

Zwei Hotelzimmermädchen gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 8194

Offene Stellen für gute Köchinnen, Kinderkammerfrauen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen sind zu besetzen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 8180

Gesucht feinebürgerl. Köchinnen und gefetzte Mädchen als allein, sowie 1 Köchin zur Aushilfe durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 8194

Gesucht eine gefetzte Haushälterin, welche die feine Küche versteht, in ein Herrschaftshaus, eine Kammerjungfer nach Baden, vier feinebürgerliche Köchinnen, zwei Hausmädchen, drei Mädchen, die bürgerlich kochen können, in kleinen Haushalt und drei Restaurations-Köchinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8196

Gesucht zu Fremden eine Bonne, welche französischen Unterricht ertheilen kann und die körperliche Pflege dreier Kinder übernimmt, durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 8194

Gesucht sofort eine Jungfer, eine Kellnerin, ein junges Landmädchen durch A. Eichhorn, Emserstraße 23. 8188

Gesucht: Perfekte Köchin zur gräflichen Herrschaft und Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche für nur häusliche Arbeiten d. Fr. Schug, Webergasse 45. 8195

Gesucht ein braves, bescheidenes Landmädchen. Näheres Häfnergasse 5, „Germania“. 8196

Gesucht 2 sprachkundige, unverheirathete Zimmerkellner durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 8194

Schneider!

Tüchtige Rock- und Hosenmacher werden für sofort und dauernd gesucht.

C. F. Schwarz Söhne,
Frankfurt a. M. — Sachsenhausen,
Oppenheimerstraße 48, Parterre. 8132
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Seidene Atlas-Unterröcke

in allen Farben und mit Flanell gefüttert,

schwarze Zanella- und Cachmir-Unterröcke

mit und ohne Flanellfutter,

Velour- und Filzröcke,

sowie

Morgenkleider

in den neuesten Façons und Stoffen, von **Mk. 7 bis Mk. 40** das Stück,
empfehlen in grösster Auswahl

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Zum Ausverkauf

empfehlen ein Sortiment

Weisse Gardinen

und

Crème Gardinen

169

in Resten von 2—6 Fenstern

zu ausserordentlich billigen Preisen.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Man benutze

die nur einige Tage noch sich bietende Gelegenheit zum
billigen Einkauf von **Kinder-Reißkämmen,**
Aufsteck-Kämmen, Taschen-Kämmchen und-Bürstchen,
Schwämmen, Cosmetiques und Pommaden, **Toilette-**
Seifen, Odeurs etc. etc., **Geburts-, Weihnachts-**
und Neujahrs-Geschenken!!! zu jedem annehmbaren
Preis.

Parfümerie Victoria, Spiegelgasse 3.

Elegante **Laden-Einrichtung** zu verkaufen. 7911

Möbel-Magazin,

9 Faulbrunnenstraße 9,

empfehlen sein Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel,**
Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen etc zu den
billigsten Preisen unter Garantie. 6187

Local-Gewerbeverein.

Nächsten **Mittwoch den 27. d. Mts.** findet bei einiger-
maßen günstiger Witterung ein **Ausflug nach Diebrich** zur
Besichtigung von Fabriken statt, wozu die Mitglieder und
Freunde des Vereins zu recht zahlreicher Theilnahme höflichst
eingeladen werden. Die Abfahrt erfolgt **Nachmittags 2 Uhr**
13 Min. mit der Tannusbahn nach der Curve.

24

Der Vorstand.

Der anerkannt vorzüglichste
unschädlichste Tages- und Abendpuder ist der neuerfundene

„Schwanen-Puder“

Poudre de Cygne — Swan-Pouder — Polvere di Cigno,
voll. **unsichtbar** haftend, gibt der Haut ein zartes,
rosiges und natürliches Colorit. Geprüft und empfohlen
durch Atteste der ersten deutschen Bühnenkünstlerinnen.
Depots in Wiesbaden bei den Herren **Dahlem &**
Schild, H. J. Viehoveer, Marktstraße, C. W.
Poths, Langgasse, Ed. Rosener, Kranzplatz 1, Fr.
Tümmel, Friseur, H. Burgstraße. (H. 13292.) 14

Ankauf — Ankauf — Ankauf

von

getragenen **Herren- und Damen-Kleidern,**
Stiefeln, Bettwerk, Koffern, Uhren und allen Werth-
sachen, wie in den früheren Jahren, stets zu den höchstmög-
lichen Preisen von

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

(Bitte, genau auf meine Firma zu achten.) 8087

Umzugshalber billig zu verkaufen

ein **Rußbaum-Bücherschrank,** ein **Tannenschrank,** zwei
eichene **Aeten- oder Rotenständer,** ein **Drehstuhl** und
ein gewöhnlicher **Spiegel** **Louisenstraße 27, I. 7324**

Umzüge, Verpackungen aller Art in und außer der
Stadt besorgt unter Garantie ein **Schreiner.** Näheres große
Schwalbacherstraße 7, Seitenbau. 8093

Dampfziegelei Bahnstraße 2.

Freitag den 29. und Samstag den 30. d. M. ist **Kalk** aus
dem **Bieglerofen** zu haben. 92

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Frau, Schwester und Schwägerin, **Johannette Reitz**, geb. **Moritz**, nach langem Leiden durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 26. September Nachmittags 3 Uhr vom Sterb-hause, Michelsberg 20, aus statt.

Der trauernde Gatte:
Wilh. Reitz.

8109

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, dass unser liebes Kind,

Hans,

heute Nachmittag 4 Uhr nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist. Um Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 24. September 1882.

Die trauernden Eltern:

Wilh. Kaufmann, Architect.

Henriette Kaufmann, geb. Müller.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 26. September Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Hause Taunusstrasse 36 aus statt. 8149

Allen Denen, die uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Gatten und Vaters, des

Königl. Appellations-Gerichtsrathes

C. Musset,

so herzliche Theilnahme erwiesen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sowie den Herren Sängern und für die vielen Blumenpenden sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Wiesbaden, den 23. September 1882.

7702

Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszüge besorgt **Th. Hess**, Römerberg 24. 8135

Eine ausgezeichnete **Bierpumpe** ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 8189

Ein **Kochofen** mit **Roehr** zu verk. **Karlstraße 6**, Strh. 8144

Eine neue **Leiter** mit 19 Sprossen ist billig zu verkaufen **Röderallee 14**. 8192

Die **Küchen-Abfälle** in der **Artillerie-Kaserne** sind zu vergeben. Näheres in der **Küche**. 8170

Äpfel, gepfl., per Kpf. 50 Pf. zu haben **Heleneustr. 16**. 8100

Ein junger **Neufundländer Hund** echter **Race** ist Umstände halber sehr billig zu verkaufen **Herrothal 41**. 7101



Ein **Sühnerhund** (im zweiten Felde) preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Welltrifstraße 26**, **Parterre**. 8183

Eine **Grube Düng** zu verkaufen **Parkstraße 16**. 8158

Miethcontratte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein Herr sucht ein **möblirtes Zimmer** in der Nähe der **Marktstraße**. Offerten unter **Z. 12** bittet man an die Exped. d. Bl. zu richten. 8166

Eine **schöne Wohnung** von **4-5 Zimmern** mit **Zubehör** zu miethen gesucht. Offerten beliebe man sofort **Langgasse 33** abzugeben. 8173

Sofort gesucht: Wohnung von **10 Zimmern** und mit **Garten**. Offerten unter **V. R.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 8119

Eine **möblirte Mansarde** sofort zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter „**Mansarde**“ werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 8178

Gesucht

zum **1. October** eine **Villa** oder eine **Etagen-Wohnung** von **8-10 Zimmern**. Offerten mit **Preisangabe** unter **F. T. 23** an die Expedition d. Bl. 8193

Keller

zur **Lagerung** von **50-70 Stück Wein** zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 8179

Ein großer Weinkeller

zu miethen gesucht. Offerten unter **J. H. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8112

Angebote:

Obere Kapellenstraße 63, am **Walde**, ist eine **Wohnung** mittlerer Größe mit **Balkon** zu vermieten. **Gesunde Lage** und **schöne Aussicht**. 7458

Karlstraße 3, im **1. Stock**, sind zwei **möblirte Zimmer** zu vermieten. 8172

Lehrstraße 8 ein **möblirtes Parterrezimmer** an einen **Herrn** zu vermieten. 8104

Möblirtes Zimmer ist auf den **1. October** zu vermieten **Bleichstraße 35**, **Hinterhaus**, **1 St. hoch**. 8108

Ein **schön möblirtes, großes Zimmer** ist an einen **Herrn** zu vermieten. **Näh. Frankfurterstraße 13**, **Parterre**. 8153

Möbl. Zimmer zu vermieten **Michelsberg 8**. 8141

Eine **elegante 2. Etage** von **4-6 Zimmern** mit **Küche** und **Zubehör** in **hochfeiner Lage** und **nächster Nähe** des **Curhauses** ist **sofort unmöblirt** zu vermieten. Näheres durch die **Herren Schmittus & Specht**, **Wilhelmstraße 40**. 8116

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Tages-Kalender.

Das **Lebensmittel-Untersuchungsamt** **Schwalbacherstraße 30** ist **täglich** von **Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr** für **Jedermann** geöffnet.

Heute **Dienstag** den **26. September**.

Gewerbliche Fachschule. **Vormittags** von **8-12** und **Nachmittags** von **2-6 Uhr**: **Unterricht**.

Gewerbliche Modellschule. **Abends** von **6-10 Uhr**: **Unterricht**.

Turn-Verein. **Abends** von **8-10 Uhr**: **Ringenturnen**.

Männergesang-Verein. **Abends** **8 1/2 Uhr**: **Probe**.

Männergesangverein „Concordia“. **Abends** **präcis 9 Uhr**: **Probe** im **Vereinslokale („Stadt Frankfurt“)**.

Männergesangverein „Alle Union“. **Abends** **9 Uhr**: **Probe**.

Kriegerverein „Germania“. **Abends** **9 Uhr**: **Probe**.

Fecht-Club. **Um 9 Uhr**: **Fecht-Abend** im „**Deutschen Hof**“.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 26. September. 172. Vorstellung.

Heil-Neistungen.

Schwanz in 5 Akten von G. v. Moser. Musik von G. Michaelis.
Personen:

Kurt von Folgen	Herr Bed.
Ilse, seine Frau	Frl. Hell.
Briska, ihre Schwester	Frl. Trabold.
Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel	Herr Grobdecker.
Herr von Senja, Gutsbesitzer	Herr Köchy.
Loni, seine Frau	Frl. Wolff.
Thilla Elmér	Frl. Widmann.
Baul Hoffmeister, Apotheker	Herr Bethge.
Ilse, seine Frau	Frl. Buge.
Theobald Blum, Provisor bei Hoffmeister	Herr Holland.
Hartmann, Förster bei Folgen	Herr Rudolph.
Bertha, seine Tochter	Frl. Byski.
Reif von Neistungen, Lieutenant	Herr Reuble.
Fedor Below	Herr Neumann.
Lina, Kammerjungfer } bei Folgen	Frl. Hempel.
Franz, Diener	Herr Schneider.
Ortbe, Dienstmädchen bei Hoffmeister	Frl. Saintgoullain.
Ertler } Arbeiter	Herr Spieh.
Zweiter	Herr Berg.
Ein Musikant	Herr Brüning.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe.
Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Mittwoch (neu einst.): **Dinorah**, ober: **Die Wallfahrt nach Ploermel.**

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Carl von Preußen) trifft heute Abend mit Gefolge hier ein, um im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ längeren Aufenthalt zu nehmen.

* (Rathhausbau-Concurrenz) Die Commission zur Begutachtung der Concurrenzpläne zum Rathhausbau beendete am Sonntag Vormittag ihre Functionen und kam zu folgendem Resultat. Es erhielten: den ersten Preis (Project No. 35) mit dem Motto „Im deutschen Bau ein deutscher Bau“, Verfasser Herr Alb. Neumeister hier und Herr Professor Everbed in Aachen; den zweiten Preis (Project No. 69) mit dem Motto „Laurus“, Verfasser die Herren G. Heine und C. Bähring in Hannover; den dritten Preis (Project No. 79) mit dem Motto „Kampf um's Dasein“, Verfasser Herr Johannes Vollmer in Berlin. Diese Entscheidung ward getroffen mit Hinsicht darauf, daß neben das Rathhaus noch das neue Theater zu stellen sei. Einmüthig sprach jedoch die Jury in der Schlußsitzung ihre Ansicht dahin aus, daß es vorzuziehen, das projectirte Theater nicht auf denselben Platz wie das Rathhaus zu stellen, da ersteres zu sehr in den Hintergrund verdrängt kommen würde und man weiter, wenn man auf den bezeichneten Platz an der protestantischen Hauptkirche nur das Rathhaus stelle, dieses selber sogar noch viel hübscher und zweckmäßiger ausführen könnte. Eine Erörterung über die Platzfrage des neuen Theaters fand natürlich nicht statt, ebensowenig ward mit einem Worte der jüngsten „Denkschrift“ des Theaterneubau-Comitè's Erwähnung gethan. — Die sämmtlichen zur Bewerbung eingegangenen Pläne, deren Gesamtzahl 81 beträgt, sind von morgen Mittwoch an zur Besichtigung durch das Publikum in den drei Sälen im 1. Stock des Gewerkschulgebäudes ausgestellt.

(Se. Excellenz Graf Eulenburg), Oberpräsident der Provinz Rhein-Nassau, war gestern hier anwesend, präsidirte einer Versammlung des Comitè's des National-Denkmal's auf dem Niederwald und folgte einer Einladung des Herrn Landes-Directors Sartorius zum Diner. Se. Excellenz gedachte gestern Abend wieder abzureisen.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 25. September.) Anwesend die Herren Bürgermeister Coulin und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Dr. Verlé, Con, Fauser, Käbberger, Mäcker, Sanitätsrath Dr. Bagenstecher, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Weil. Die Sitzung wird um 1/5 Uhr durch den Herrn Vorsitzenden eröffnet und verliest derselbe zunächst ein Schreiben des Herrn Philipp Ditt, worin dieser dem Gemeinderath seinen Dank für das ihm durch Verpachtung der Curhaus-Restaurations bewiesene Vertrauen ausdrückt. Er werde stets bestrebt sein, letzteres vollständig zu rechtfertigen. — Hierauf bringt Herr Bürgermeister Coulin eine von der Königl. Polizei-Direction erlassene Verordnung über das Befahren des Straßwegs durch Lastfuhrwerk zur Kenntniß des Collegiums. Nach derselben darf dieser Verbindungsweg nach der Parkstraße nur von der Gartentstraße aus befahren werden. Zuwiderhandelnde verfallen nach §. 368 pos. 10 des deutschen Strafgesetzbuches in eine Geldstrafe bis zu 50 Mark oder 14 Tage Haft. Auf Antrag der Polizeibehörde wird beschlossen, an der Parkstraße ein Schild mit der Aufschrift „Einfahrt für Lastfuhrwerk verboten“ anbringen zu lassen. Herr Käbberger wünschte noch den Zusatz „bei Strafe bis zu 60 Mark“; hiervon soll jedoch abgesehen werden. Die Königl. Regierung theilt mit, daß sie einverstanden sei: 1) mit dem eingeleiteten Rundfahrweg im District „Rohengrund“ und 2) mit dem Austausch von Wiesenparzellen im District „Hellsund“ zc., sobald

die Stadt die entliehenden Kosten zu tragen sich verpflichte. Im Anschluß hieran berichtet der Herr Oberförster Flindt, welcher der Königl. Regierung entsprechende Vorschläge einreichen soll, der Gemeinderath möge nunmehr Weiteres veranlassen; er sei bereit, an Ort und Stelle Auskunft zu ertheilen. Die Angelegenheit wird an die Forstcommission verwiesen. — Genehmigt vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtbezirksraths bezug. Bürgerausschusses werden folgende abgeschlossene Verträge: a) die Herren M. Stauch und Gen. treten an die Stadt 5 Ath. 19 Sch. in die verlängerte Stifftstraße fallendes Grundeigenthum ab; dagegen empfangen sie 2 Ath. 46 Sch. Begeßelung, wofür sie nach dem Ausgleich noch 615 M. an die Stadt zu bezahlen haben; b) Herr Louis Had tritt 21 Ath. 56 Sch. ebendasselbe ab und erhält unter denselben Bedingungen 10 Ath. 32 Sch. städtische Fläche, wofür er gleichfalls noch die Summe von 2580 Mark zu bezahlen hat. — Dem Gesuche des „Biesbadener Fechtclub“ um Ueberlassung der städtischen Turnhalle in der Bürgerschule zur Uebung und zwar wöchentlich an zwei Abenden wird, nachdem der Director dieser Realschule, Herr Professor Unverzagt, dasselbe zur Genehmigung empfohlen, unter den gewöhnlichen Bedingungen (Sorge für Reinigung, Entschädigung der Beleuchtung zc. zc.) entsprochen. Bemerkt wird dabei, daß der Vorstand des „Fechtclubs“ sich mit demjenigen des „Männer-Turnvereins“ wegen der Belegung der Abende zu verständigen hat. — Die Königl. Polizei-Direction hat an den Gemeinderath das folgende Schreiben gerichtet: „Infolge der immer wiederkehrenden Klagen, daß die Hauseigentümer die Miether brängen, beim Wohnungswechsel bereits am ersten Tage des neuen Quartals die bisher innegehabte Wohnung zu räumen — gleichviel ob dieser Tag zu den Sonn- und Festtagen gehört oder nicht, an welchen Tagen auf Grund der Polizei-Verordnung vom 18. October 1881, betr. die Feiertag der Sonn- und Festtage, bekanntlich das Auf- und Abladen der Frachtfuhrwerke auf öffentlichen Straßen und Plätzen zc. verboten ist — ich ich mich veranlaßt, die Umzugszeit durch eine zu erlassende Polizei-Verordnung zu regeln. Nach demselben überfende ich beiliegend ergebenst einen Entwurf zu qu. Verordnung mit dem Ersuchen, sich baldgefälligst — weil qu. Verordnung bereits bei dem bevorstehenden Quartalswechsel in Wirksamkeit sein soll, darüber äußern zu wollen.“ Die betr. Verordnung hat folgenden Wortlaut: „Polizei-Verordnung. Mit Bezug auf den §. 1 der Polizei-Verordnung vom 18. October 1881 betr. die Feiertag der Sonn- und Festtage, nach welchen an den Sonn- und den in §. 11 der qu. Verordnung genannten Festtagen das Auf- und Abladen der Frachtfuhrwerke auf öffentlichen Straßen und Plätzen zc. untersagt ist, sowie mit Bezug auf §. 7 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 wird auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung nach Beratung mit dem Gemeinde-Vorstande für den Polizei-Bezirk der Stadt Biesbaden verordnet, was folgt: §. 1. Behufs des Umzugs dürfen dazu bestimmte bespannte und ausgespannte Fuhrwerke an den ersten drei Tagen der Monate Januar, April, Juli und October auch ohne besondere polizeiliche Erlaubniß vor allen Häusern und in allen Straßen, mit Ausnahme der Metzger- und der Ellenbogengasse, aufgestellt werden. Für die Metzger- und Ellenbogengasse bleibt zur Regelung des Verkehrs stets eine besondere polizeiliche Erlaubniß einzuholen. §. 2. Fällt auf einen der oben genannten Tage ein Sonn- oder Festtag, an welchem es nicht gehalten ist, Fuhrwerk längere Zeit auf der Straße stehen zu lassen und auf- und abzuladen, so wird an dessen Stelle der vierte Tag des betr. Monats als Umzugstag betrachtet und es gilt auch für diesen die Bestimmung des §. 1. §. 3. Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldbuße bis zu 9 M., im Unermögensfalle mit 1 Tage Haft bestraft.“ Der Gemeinderath erklärt sich mit dem Erlaß dieser Verordnung im Ganzen einverstanden, nur soll auf Vorschlag des Herrn Weil resp. Dr. Schirm ein Passus eingefügt werden, welcher ausdrücklich besagt, daß das vertragsrechtliche Verhältnis zwischen Vermieter und Miether nicht alterirt werde resp. das Wort „Erlaubniß“ in §. 1 durch „Anzeige“ ersetzt werde. — Beschlossen wird, die folgenden Anlagen ausführen zu lassen: 1) Trottoir und Mienen vor dem neubauten Landhause des Lindermeisters Herrn W. Wind (Kapellenstraße 40), Länge 28 Meter, Kosten 700 M., 2) Trottoir und Mienen, sowie Regulirung der Fuhrbahn vor dem neubauten Landhause des Herrn Kaufmanns Beaucler, Balkmühlstraße 17, Frontlänge 38,7 Meter, Kosten 1150 M., 3) Trottoir vor dem Landhause des Herrn Joh. Heß, Blumenstraße 8, Länge ca. 33 Meter, Kosten 700 M. — Die Denkschrift betr. den Neubau eines Theaters nebst Plänen und Begleitschreiben des Herrn Präsidenten a. D. v. Heemskerck liegt vor. Der Herr Vorsitzende erklärt, daß nach Aussage der Sachverständigen unter den Rathhausplänen mehrere vorhanden sind, welche den Bau eines Theaters auf dem Rathhausplanplatz zulassen. Herr Stadtvorsteher Mäcker hat mit den Herren Professoren Raschdorf und Oden Rücksprache genommen, und von deren Meinung dahin erfahren, man möge sich den warmen Damm zur Verfügung halten. Derselbe sei nicht zu erlangen. Das Gutachten der Jury, welches hierauf zur Verlesung gelangt, bringen wir an anderer Stelle. — Die Angelegenheit wird zur näheren Besprechung in die geheime Sitzung verwiesen, nachdem noch beschloffen worden ist: 1) das Gutachten drucken zu lassen, 2) die Pläne von Mittwoch an öffentlich auszustellen, 3) denselben Dienstag der Gemeindevertretung zugänglich zu machen, und nachdem Herr Dr. Verlé sich eines ihm gewordenen Auftrages entledigt hat durch den Antrag, die Theaterpläne der Jury zur Begutachtung vorzulegen. (Da die Herren bereits abgereist sind, konnte diesem Ersuchen keine Folge gegeben werden. Im Uebrigen hat Herr Stadtbaumeister Weyer von Köln sich bereits beifällig über die Entwürfe geäußert.) Auf Vorschlag des Herrn Käbberger wird die Materie zur Veranlassung des Weiteren an die

durch die Baucommission verstärkte Theater-Commission verwiesen. — Hintereinander werden sodann verschiedene Verträge genehmigt, ebenso die Neubefassung eines Schreibstisches für das Steuerbureau. — Auf ein Gesuch der Hess. Ludwigsbahn hin, betr. Zufahrtweg über die verlängerte Rheinstraße, beschloß die Versammlung, die bezüglichen Kosten im nächstjährigen Etat vorzusehen. (Hierauf geheime Sitzung.)

* (Der Wiesbadener Fecht-Club) hat im „Römersaal“ am vergangenen Sonntag unter zahlreicher Theilnahme seitens der Bürgerschaft in recht feierlicher, erhabender Weise das Fest seiner Fahnenweihe begangen. Zu dem am Vorabend stattgehabten Commercium waren die folgenden Vereine durch eine mehr oder weniger große Zahl von Mitgliedern vertreten: Männergesang-Verein „Concordia“, „Musikalischer Club“, „Zither-Club“, „Musik- und Gesangverein“, „Kriegerverein Germania“, „Männer-Turnverein“, „Turn-Verein“ und „Turn-Gesellschaft“. Der Präsident des festgebenden Vereins, Herr Chr. Bedel, begrüßte in herzlichen Worten die erschienenen Gäste, brachte denselben ein Hoch und übertrug sodann die Leitung dem Kneipwart Herrn Eisenmenger, welcher seinerseits in schwingvoller, gebundener Rede Einigkeit und Vaterland feierte. Der Präsident der „Concordia“ toastete Namens der Gäste auf den Fecht-Club, indem er demselben auch fürderhin ein frohes Wachsthum und Gedeihen wünschte. Zur Verherrlichung des Commerciums trugen ferner bei der Männergesang-Verein „Concordia“ durch mit bekannter Präcision ausgeführten Vortrag der Vlieder „O Harmonie“, „Schifferslied“ und „Verlassen“, Herr Eisenmenger durch eine humoristische Abhandlung über das Fechten, der „Zither-Club“ durch einen heifällig aufgenommenen Marsch, sowie die Herren Gebrüder Heilfelder durch Vortrag des Liedes „Gute Nacht“ und die Herren H. N. und Altkerk durch Solos. Mit den einzelnen Leistungen wechselte, wie das so üblich ist, gemeinsamer Gesang ab. — Die Hauptfeier ging Sonntag Abend vor sich. Raum vermochte der große Saal die zahlreich herbeigeeilten Damen und Herren zu fassen. Im Hintergrunde, vor der Bühne, inmitten eines improvisirten Lorbeerhaines, zur Rechten die Kaiser-, zur Linken die Kronprinz-Büste, präsentirte sich, vorläufig verhielt, die Fahne, als das Eintreten des Mainzer Fecht-Clubs das Signal zum Beginn der Feier gab. Der Präsident des Wiesbadener Fecht-Clubs hieß Namens des Vereins alle Gäste willkommen. Ihr zahlreiches Erscheinen ist ihm ein Beweis für die Sympathie, welcher sich der Club erfreut. Er warf dann einen kurzen Rückblick auf die Geschichte des Vereins. Am 4. Januar 1879 ist es gewesen, als eine kleine Zahl junger Leute sich zu dem Zwecke, im Gebrauch der Waffen sich zu üben, als Fecht-Club vereinigte. Im December desselben Jahres war die Mitgliederzahl bereits auf 26 angewachsen, und so war es dem Club möglich, sich an dem Verbandspreisfechten in Mainz zu betheiligen, woselbst von seinen Mitgliedern schon drei Preise errungen wurden. Seitdem stieg die Zahl der Vereinsgenossen von Monat zu Monat. Im Juni 1880 fand im Saal des „Victoria-Hotel“ das erste Preisfechten statt. Gelegentlich des Verbandspreisfechtens in Offenbach entfielen nach hier zwei Preise. Im August des verfloffenen Jahres, als von Rah und Fern deutsche Männer-Gesangvereine nach Wiesbaden geeilt waren, um sich miteinander zu messen, trat der Fecht-Club zum ersten Male vor die große Oeffentlichkeit und kurz nachher war es auch, wo der seit Langem gehegte Wunsch, dem Club ein Banner zu geben, ein äußeres Zeichen der Zusammengehörigkeit und Einigkeit, festere Gestalt annahm. Ein derzeit gezeichnetes Fonds legte den Grund zu dem heutigen Feste. Im Januar d. J. ernannte die Generalversammlung ein Comité, welches, verstärkt durch eine Anzahl von Damen, ernstlich der Angelegenheit näher treten sollte. Was sie geschaffen, liegt heute in greifbarer Gestalt vor uns. Möge das stolze Banner ein Symbol der Zusammengehörigkeit und Einigkeit sein! Möge es sein ein Zeichen des Friedens, welcher stets im Fecht-Club seine Stätte habe, das walte Gott! Nachdem der „Männergesang-Verein“ unter großem Beifall das „Nachtslied“ von Kreuzer vortragen, nahm der Actus der Fahnenübergabe seinen Anfang. Fräulein Röcker als Sprecherin der Damen des Fahnengomiteés übergab die Fahne mit einer passenden poetischen Ansprache dem Vereine. Sie wünschte, daß dieselbe ihm ein Ansporn sei, nicht nur Ruhm auf dem Fechtboden zu erringen, sondern, wenn das Vaterland ruft, auch Waffenruhm zu suchen. Unter harter Bewegung des Publikums fällt die Hülle, und das kostbare Fahnentuch präsentirt sich in ganzer Schöne. Fräulein Röcker decorirt sie mit einem Eichenkranz, „auf daß er sich in Lorbeer wandle“. Als weiteres Geschenk der Damen brachte Fräulein Wiber spahn eine kostbare seidene Schleife dar, eine Mahnung, im Falle der Gefahr „auch Hans und Herz zu schützen“. Sie gedachte Aller, welche durch ihre Gaben das schöne Werk zur Vollendung gebracht, wünschte, daß der Fecht-Club stets blühe, wachse und gedeihe und versicherte: „Und fortan wollen wir uns seiner Ehre freuen.“ Herr Chr. Bedel dankte Namens des Fahnenträgers und brachte ein Hoch den Damen des Fahnengomiteés. Der Mainzer Fecht-Club, welcher, um seine Fahne geschaart, in der Mitte des Saales Posto gefaßt hatte, überbrachte den Gruß der Mainzer, beglückwünschte den festgebenden Verein zu seiner neuen Fahne und wünschte ihm auch seinerseits ein ferneres Wachsen, Blühen und Gedeihen. Damit hatte die Feier der Fahnenübergabe ihr Ende gefunden. Der „Männergesang-Verein“ ließ in der Reihe der Veranstaltung den wiederum meisterhaften Vortrag des Liedes „An das Vaterland“ von Kreuzer folgen; der Vorhang der Bühne hob sich und in bengalischer Beleuchtung präsentirte sich uns eine reizende Gruppierung: die Mitglieder des Clubs, malerisch um das neue Vereinsbanner geschaart und mit erhobener Waffe den Fahnenbild leistend. Die unter Leitung des Fehdmeisters Herrn Weiland vorgenommene folgenden Uebungen:

Canzenreigen, Sternstoßen, Assaut im Floret, Assaut im Säbel und Schläger ermöglichten den Festtheilnehmern einen erfreulichen Einblick in die Ziele, welche der Club verfolgt, zugleich aber auch in die bereits erreichten Resultate. Als die verschiedenen Paare mit ihren Säbeln und Schlägern auf einander eintrangen, als sie mit solcher Wucht einhieben, daß Funken dem spröden Metall entzührten, da mag wohl manche der anwesenden Damen in Angst und Sorge geschwebt haben um die Streitenden. Die aber sorgten, daß sie selbst nicht mit des Gegners Waffe in Berührung kamen, mit einer ganz außerordentlichen Geschicklichkeit. — Noch eine nette Gruppierung, „des Fechters Dant“, ein Marsch, und die Festgenossen machten Platz zum Beginn des Balles.

* (Vestischwechsel.) Herr Rentner von Knoop hat das sämtliche Grundeigentum der Herren Gebrüder H. S. Rau und W. Rau in hiesiger Gemarkung für 261,000 Mark gekauft.

* (Selbstmord.) Am Samstag Abend wurde am sogenannten Philosophenweg, Waldsdistrikt Neroberg, die Leiche des Kadreergehilfen Matthes aufgefunden, der sein Leben durch Erhängen freiwillig geendet hatte.

* (Verhaftet) wurde am Sonntag ein zur Zeit hier beschäftigter Schreinergehilfe wegen Verbreitung sozialistischer Schriften.

* (Verunglückt.) Am Sonntag Vormittag fiel der Hilfschaffner Courad Michel von hier auf der Strecke Niederlahnstein-Coblenz vom Eisenbahnzuge und erlitt einen mehrfachen Schädelbruch. Der unglückliche Mann ist in dem Krankenhaus zu Niederlahnstein untergebracht worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater.) Opernhaus: Dienstag den 26.: „Das goldene Kreuz“, Hierau: „Vorech“. Mittwoch den 27. (außer Abonnement): „Aida“. Donnerstag den 28.: „Der Haidejacht“. Freitag den 29. (Volks- und Schüler-Vorstellung, außer Abonnement, ermäßigte Preise): „Antigone“. Samstag den 30. (neu einst.): „Die Favoritin“. Sonntag den 1. October: „Das Räthchen von Hellbraun“. — Schauspielhaus: Dienstag den 26. (s. G.): „Väter und Söhne“. Mittwoch den 27.: „Spielt nicht mit dem Feuer“. „Im Charakter“. Donnerstag den 28. (außer Abonnement): „Reif-Reifungen“. Freitag den 29.: „Freund Fritz“. Samstag den 30. (s. G. wiederh.): „Väter und Söhne“. Sonntag den 1. October: „Väter und Söhne“.

* (Eine Novität von Molbech), das fünftägige Schauspiel „Empor“, das bisher in Deutschland nur am Hamburger Thalia-Theater aufgeführt worden, errang in Frankfurt a. M. bei seiner ersten Ausführung einen sehr mäßigen Erfolg.

* (Die nächstjährige Naturforscher-Versammlung) findet in Freiburg i. Br. statt.

Aus dem Reiche.

* (Prinz und Prinzessin Wilhelm von Preußen) hatten sich augenblicklich in Prietenau (Schleswig-Holstein) auf.

Vermischtes.

— (Eine Dampfessel-Explosion) in dem Etablissement der Westphälischen Union“ zu Lippstadt hatte den Verlust mehrerer Menschenleben im Gefolge. Vier Personen sind getödtet und 12 schwer verletzt. Der an Gebäuden und Maschinen angerichtete Schaden ist bedeutend.

— (In großer Gefahr) schwebte am Samstag Morgen der Eisenbahnzug zwischen Hebbach und Ebersberg im heftigen Odenwald. Es war nämlich der dortige haushohe Damm infolge der anhaltenden Regengüsse auf einer Strecke von etwa 15 Metern gewichen, der Bahndärter aber glücklicherweise noch in der Lage, durch rechtzeitiges Haltesignal ein großes Unglück zu verhüten. Die Passagiere stiegen aus und passirte der Zug in vorfichtiger Weise die kritische Stelle.

— (Noch ein Eisenbahn-Unglück.) Ein gemischter Eisenbahnzug ist an der Draubrücke unweit Hegel bei Agram verunglückt. Die Maschine und die vorderen Lastwagen stürzten in die Drau und rissen die nächsten Personenwagen, worin sich Ungarn-Urmlauber befanden, mit sich. Gegen fünfzehn Militärpersonen werden vermisst, dreißig Personen sind verunndet. Von den übrigen Passagieren ist, soweit bekannt, Niemand ernstlich verletzt, da die hinteren Wagen an der Brücke stehen blieben. Die Hauptursache des Unglücks ist der ungewöhnlich hohe Wasserstand. Die Holzbrücke ruhte auf Holzpfählen und barst in Folge Durchsaurens des Holzes.

— (Vierfacher Mord.) In Zichopau hat der Schuhmachermeister Riechel, ein bisher unbescholtener, ja sogar als solid bekannter und darum geachteter Mann, seine Frau und drei Kinder im Alter von 9, 4 und etwas über 1 Jahre ermordet. Man hat die Frau mit durchschnittenem Halbe am Ofen, die Kinder, die beiden älteren Knaben, das jüngste, ein Mädchen, todt im Bett gefunden. Der Mörder hat sich selber nach der That in die Zichopau gestürzt, ist aber den Wällen wieder entrisen worden. Da der Mann sonst des besten Leumundes sich erfreut, so kann man nur annehmen, daß Nahrungsorgen und eine plötzliche geistige Umnachtung ihn zu der fürchterlichen That getrieben haben.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Belgenland“ von Antwerpen und „Main“ von Bremen am 22. September in Rem-Fort, Dampfer „Ohio“ von Bremen am 23. September in Baltimore angekommen.

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1882 unter No. 4984) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redaktionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mk. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger	20 %,
7maliger und öfterer	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Bessere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mk. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1882 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht in der gewerblichen Fachschule hat bereits begonnen und werden neue Anmeldungen bis auf Weiteres entgegen genommen.
Der Vorstand. 24

Atelier für Blumen-Malerei

Öl und Aquarell Naturstudien. Majolika- und Porzellan-Malerei u. c. Anmeldungen zum Unterricht täglich von 10 bis 1 Uhr.
Jenny Rochlitz, Albrechtstraße 33, Part.



C. Kemmer, vormals H. von der Heydt,

Kirchgasse 22, vis-à-vis „Alter Nonnenhof“, empfiehlt sein reich assortirtes Lager aller Arten Uhren, Ketten u. c. zu reell billigen Preisen. Anlagen von Handtelegraphen, sowie Reparaturen werden unter Garantie bei prompter Bedienung billigt berechnet. 5043

Ein Concert-Pianino von Biese, fast neu, ist Umzugs halber zu verkaufen. Näheres Bahnhofstraße 10, 1 Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr. 7668

Verdienst-Medaille
Wien 1873.

Bronzene Ausstellungs-Medaille
Düsseldorf 1880.

Große Medaille
Philadelphia 1876.

Gegründet 1836.

Nechter Weinessig,

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einnach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei:

Herrn C. Baeppler.	Herrn Wilh. Knapp.
" F. Bellosa.	" Aug. Kortheuer.
" Chr. W. Bender.	" J. Kunz.
" Hch. Bind.	" J. G. Lendle.
" Franz Blank.	" Carl Linnenkohl.
" Ed. Böhm.	" Georg Mades.
" W. Braun.	" F. A. Müller.
" Georg Bücher jr.	" Wilh. Müller.
" H. Burckhardt.	" J. Nauheim.
" Ant. Cratz.	" L. Pomy.
" Aug. Engel.	" Hch. Pfaff.
" F. Freißen.	" J. Rapp.
" Aug. Gottlieb.	" J. Schaab.
" V. Groll.	" A. Schirg.
" F. Günther.	" A. Schirmer.
" Wm. Hanson.	" Carl Seel.
" Th. Hendrich.	" Fr. Strasburger.
" Gustav von Jan.	" Jac. Urban.
" W. Jung.	" C. H. Wald.
" Chr. Keiper.	" Fritz Weck.
" J. C. Keiper.	" J. W. Weber.
" Ph. Klapper.	" J. B. Weil.
	Fräulein Marg. Wolf. 131

Frankfurter Würstchen

empfehlen von heute an **Charenterie Voltz,**
7952 Marktstraße 8.

Teltower Rübchen 7479

empfehlen **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Metzgerwiegen,

Spalter, Hackmesser, Blasbälge, Messer und Stähle
in bekannter, bester Qualität empfehlen zu billig gestellten
Preisen **Bimler & Jung, Langgasse 9. 68⁸8**

Eiserne Bettstellen

in großer Auswahl, mit Seegrasmatrake zu 24 Mark, mit
Rohhaarmatrake zu 60 Mark, ferner alle Arten **Volster-**
möbel, als: Chaises longues, Schlaffophas, Klavierstühle,
fein gedrehte spanische Wände, Sessel mit und ohne Einrich-
tung, nußbaum-polirte Kanapes u. s. w. sehr billig zu verkaufen.
6220 **Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.**

fensterglas

in größter Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen
empfehlen **M. Offenstadt,**
4758 **17 Dohheimerstraße 17 im Seitenbau.**

Ein grauer, sprechender **Papagei** wird zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter „Papagei“ an die Exped. 7188

**Gegen Sicht, Rheumatismus, Gliederschwäche der
Kinder** etc. sind die sichersten und billigsten Hausmittel seit
langen Jahren bekannt und tausendfach bewährt:

Fichten- und Kiefernadel-Extract zu Bädern im
Haufe à Flasche 20 Pfg., **Fichten- und Kiefernadel-**
Del à Flasche 60 Pfg., **Fichtennadel-Aether** gegen
Nerven-, Kopf- und Zahnschmerz à Flasche 65 Pfg. Mit
Gebrauchsanweisung zu beziehen in Wiesbaden bei

Dahlem & Schild, Langgasse 3
4392 (Inhaber: **Louis Schild**).

Hühneraugen

beseitigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch
des **Pelodins**, in Flaschen à 75 Pf.

Den Alleinverkauf habe Herr **H. J. Viehoever,**
Marktstraße 23, gegeben. **T. Fresenius, Apotheker.**
1107

Einladung zum Abonnement

auf das

„Mainzer Tagblatt“

nebst der Sonntagsbeilage:

„Illustrirtes Unterhaltungsblatt“.

Reichhaltigstes Local- und Provinzialblatt. Organ der hess. Fortschrittspartei
Inhalt: Politische Rundschau, Tagesgeschichte, Zuverlässige Corro-
spondenzen aus allen Theilen Hessens. Berichte über die Verhandlungen
der hessischen Kammern, des Provinzialtages und Provinzialausschusses,
des Kreistages und Kreis Ausschusses, sowie über die Sitzungen der Stadt-
verordneten-Versammlung und der Handelskammer. Local-Neuigkeiten,
Bereitschaftsberichte, Gerichtshalle, Militär- und Post-Personalien, Dienst-
nachrichten, Concurrenzöffnungen, Bitterungsberichte etc. Recensionen über
Theater und Concerte. Spannende Romane und anziehende Novellen von
anerkannt tüchtigen Schriftstellern, Notizen über Kunst, Wissenschaft und
Literatur. Vermischte Nachrichten. Telegraphische Depeschen über die
neuesten politischen Ereignisse, Handelsnachrichten, telegraphische Com-
berichte der Frankfurter Börse, Mainzer und auswärtige Marktberichte, die
Selbcourie, Verloofungen, kleine Weinzeitung (raiche und ausführliche
Berichte über die Resultate der Weinversteigerungen) etc.

Bei wichtigen Anlässen Morgen-Nummern.

Die **Illustrirte Sonntagsbeilage** bildet am Schluß des Jahres
einen prachtvollen Band mit über 500 Illustrationen.

Die Provinzial-Direction Rheinhessen, das Großherzogliche
Kreisamt, die Bürgermeisterei Mainz, sowie die Civil- und Militärbehörden
benutzen das „Mainzer Tagblatt“ zur Veröffentlichung ihrer Bekannt-
machungen.

Auf das „Mainzer Tagblatt“ nebst der **Illustrirten Grati-**
beilage kann jederzeit bei allen deutschen Postämtern und Postboten
abonniert werden und kostet das Abonnement **per Vierteljahr nur**
Mk. 2.65 incl. Bestellgeld, in der Expedition oder den Zweig-Expeditionen
abgeholt **Mk. 1.80.**

Durch seinen reichhaltigen Inhalt hat sich das „Mainzer Tagblatt“
zu der namhaftesten Zeitung des Großherzogthums emporgeschwungen,
es hat unter den Mainzer Blättern die stärkste Postauslage.
Insbeson dere ist deshalb die größte Verbreitung gesichert. Preis pro
Pettizeile 20 Pfg.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten unser Blatt vom Tage der
Bestellung bis zum 1. October gratis.

Die Expedition des „Mainzer Tagblatt“.

Zahnschmerzen werden beseitigt **Webergasse 37**
im Laden. 5886

Wasche zum Bügeln wird angenommen **Friedrich-**
straße 4 im Hinterhaus, Dachlogis. 6466

Ein sehr gutes **Tafelclavier** ist zum 1. October für
monatlich 5 Mark zu vermieten. **Näh. Louisenplatz 3. 7914**

Ein sehr gut erhaltenes **Tafelclavier** ist für 140 Mark
zu verkaufen. **Näh. Expedition.** 7471

Ein gut erhaltenes **Piano** billig zu verkaufen.
5066 **H. Matthes jun., Webergasse 4.**

Getragene Kleider, Weiszeug und Betten werden zum
höchsten Preise angekauft **52 Webergasse 52.** 7521

Ankauf getr. Herren- und Damenkleider,
Möbel etc. **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.** 6061

Durch Müller'sche Feuerschutz-Stärke
Keine

Gardinenbrände mehr, empfohlen auch für Ball- und Theater-Costüme, welche einer Wasche unterworfen sind.

Gestärkte Proben stehen zu Diensten. 5019

Wäsche=Gegenstände,

als: Herrentragen, Damentragen, Manschetten und Herrenhemden werden zum Waschen und Bügeln angenommen, auch wieder nach dem System der neuen hergestellt.

Georg Uhrig,
franz. Wäscherei, Friedrichstraße 37.
6196

Vor Nachahmungen wird gewarnt!



5202

Bergmann's

Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Borräthig à Stück 50 Pfg. bei M. Wernekinek, Webergasse 30, und H. J. Viehoveer. 5233

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und dem Versuchsstation für den Mainkreis frei von schädlichen Bestandtheilen befundene Wäscheife ist zu haben bei F. Bellosa, Lannusstraße 42; F. Schleucher, Michelsberg 1; C. Seel, Rariststraße 22, und Aug. Herrmann, Osterstraße 4. 5232

Mittel zur

Bertilgung der Blutlaus,

von der Königl. Pomologie zu Geisenheim bereits früher empfohlen und von der Königl. Polizei-Direction dahier in Folge der diesjährigen außerordentlichen Vermehrung der Blutlaus wiederholt in Erinnerung gebracht, fertigen genau nach Vorschrift

Dr. Schmitt & Thormann

(F. Thormann),

30 Schwalbacherstraße 30.

Einige größere, gebrauchte Reisekoffer werden zu kaufen gesucht. Näh. bei Lammert, Sattler, Webergasse 37. 7738

Langgasse 4, 1 Tr., ein Küchenschrank und Ofen zu verk.

Ein eleganter nußb. Herrenschränktisch mit Aufsatz zu verkaufen Schwalbacherstraße 22, Parterre. 6186

Ein Schlaf-Sopha von grünem Nips und eine blaue Wäschegarnitur billig zu verkaufen Hermannstr. 8, I. 7754

6 Friedrichstraße 6

bei

Ferd. Müller

sind sehr billig zu verkaufen:

Eine Mahagoni-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen in braunem Blüsch, Verticow, Tisch und Spiegel, eine Garnitur in Nußbaumholz mit Blüschbezug, Secretäre, nußb. Kleider- und Spiegelschränke, Mahagoni-Spiegelschränke, Ausziehtische, Stühle in allen Sorten, Spiegel, Kommoden, vollständige Betten, Kanapés, Cylinderbureau, Schreibtische, Verticow's, Bettstellen, Seegrasmaträhen, Strohsäcke, Oberbetten und Kissen, 2 sehr schöne Gaslüfter (5 Flammen), 2 Kerzenlüfter, rothe Decken u. s. w. 46

Frau Martini, Mauergasse 15,

verkauft billig: 1 Blüschgarnitur mit 2 Sesseln und 6 Stühlen, 1 Pompadour in Blüsch mit 6 Sesseln, 1 Garnitur in Nips, 1 Pompadour mit 6 Sesseln (Fantasiestoff), 10 einzelne Sophas, Chaises-longues, 20 vollständige Betten in Nußbaum und Tannen, 60 Kissen, 30 Deckbetten, Spiegelschränke, Secretäre, Bücherschränke, Verticow's, Eckschränken, Waschkommoden mit Marmorplatte, 20 verschiedene Kommoden, ovale und viereckige Tische, Spiegel mit und ohne Trumeaux, Koffhaar- und Seegrasmaträhen, alle Sorten Stühle, Teppiche, Vorlagen, Kullen, Vorhänge, Rouleaux, Tafeltücher und Servietten, Sand-, Tisch- und Betttücher, sowie schöne, eichene Speisezimmer-Einrichtung. 7809

Ein- und 2thür. nußbaumene und tannene Kleiderschränke, nußb. französische Betten, Kommoden, Console, Secretäre, Spiegel- und Bücherschränke, Verticow's, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Spiegel, Stühle, Koffhaar- und Seegrasmaträhen, tannene Betten, Deckbetten und Kissen, Sophas, Garnituren u. s. sind sehr billig zu verkaufen Michelsberg 22 bei H. Markloff. 5607

Zu den höchsten Preisen werden angekauft: Lumpen, sowie altes Papier, Knochen, Eisen, Guß u. s. w. Auf Verlangen werden die Gegenstände abgeholt. 7422

Job. Markloff sen., Hochstätte 24.

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterb. 6392

Müller'sche Silberglanz-Stärke.

Vortrefflicher Glanz, außerordentliche Ergiebigkeit; schon Fasern und Farbe der Stoffe. Zum Kalt- und Warmstärken.

Gegen Feuersgefahr:

Müller'sche Feuerschutz-Stärke,

hergestellt mit „Antipyrogen“, System Rühlwein, gewährt absoluten Schutz gegen Feuersgefahr allen einer Wäsche unterworfenen Stoffen, selbst den entzündbarsten, unbeschadet ihrer Farbe, sowie des Faserstoffes.

Zu haben bei Herren:

Franz Blank, Bahnhofstraße.

Georg Bücher, Wilhelmstraße 18.

E. Möbus, Lannusstraße 25.

W. Müller, Ecke der Bleich- u. Hellmundstraße.

C. W. Poths, Seifensabrik, Langgasse 19.

A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2.

H. J. Viehoveer, Marktstraße 23. 5019

Vorbereitung zum Chorgesang.

Anfang October eröffne ich in meiner Wohnung eine
Chorschule für junge Damen

(im Alter von mindestens 15 Jahren), in welcher dieselben in allen Zweigen des Chorgesanges (Tonbildung, Treffübungen, Aussprache etc.) vorbereitet werden, um nach Absolvierung dieser Studien mit Erfolg in einem gemischten Chor mitwirken zu können.

Achtmonatlicher Cursus; Honorar monatlich 2 Mark.
Anmeldungen nehme ich täglich von 2-3 Uhr in meiner Wohnung an.

Musik-Director L. Wolff,
Adolphsallee 14, III.

Kölner Dombauloose à 3 Mark. 1372 Geld-
gewinne. Mark 75,000, 30,000 zc.

Ulmer Dombauloose à 3 Mark. 3434 Geld-
gewinne. Mark 75,000, 30,000 zc.

Frankfurter Pferdelloose à 3 Mark. Ziehung am
27. September. Frankfurter Ausstellungsloose à 1 Mark.

Silberloose à 3 Mark. Hauptgewinn 30,000 Mark.
Baden-Badener Classenloose à 10 Mark.

Haupt-Collecte F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik,
8038 **20 Langgasse 20.**

Prüfungen vor ein. Regler- commissar.	Staatlich beaufsichtigte Maschinenbau- & Baugewerkschule Hildburghausen.	Honorar 75 Mk. Rathke, Direktor.
---	---	---

Für Schuhmacher! Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Leder-Geschäftes verkaufen wir unsere sämtlichen Artikel zu und unter dem Einkaufspreise.

Gebrüder Kahn,
19 Kirchgasse 19.

Dasselbst ist auch per 1. October ein Laden zu verm. 4381

Restauration zum weissen Lamm am Markt. 5772

Alleiniger Ausschank Münchener Bier

aus der

Brauerei Münchener Kindl.

Die von mir hier eingeführten und so beliebt gewordenen
ächt westfälischen Pumpernickel

von **Wilhelm Fromme** in **Soest** treffen von jetzt ab wieder regelmäßig jeden Mittwoch und Samstag ein.
7878 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Aechte Frankf. Würstchen, geräucherter Aal

frisch angekommen.

7848 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige **Polster-**
möbel zu Selbstkostenpreisen.
A. Leicher, Adelhaidstraße 42. 3942

Bekanntmachung.

Heute Dienstag, **Vormittags 9^{1/2}**
und **Nachmittags 2 Uhr anfangend**, kommen durch den
Unterszeichneten in dem Hause

37 Webergasse 37

wegen Geschäfts-Veränderung zum Ausgebot:

Herren- und Knaben-Anzüge, Hamburger Leder-Hosen,
Toppfen, ein 1thür. und ein 2thür. Kleiderschrank, zwei
Schreibtische, Bettstellen, Nachttische, Wanduhren, ein
Petroleum-Herd mit 8 Flammen, eine Nähmaschine, ein
Krauthobel, 1 Nähtisch, Bilder u. s. w.

Gegenstände, welche mitversteigert werden sollen, können zu-
gebracht werden.

7839 **F. Weimer, Auctionator.**

Versteigerungen

jeder Art werden angenommen.

7174 **F. Weimer, Auctionator, Webergasse 37.**

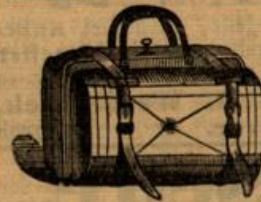
Hochelegante Damen- & Kinderschürzen

in weiss, schwarz und farbig, sowie auch alle einfachen
Sorten, ferner **Küchen- und Hausschürzen** jeder Art
empfiehlt in reichster Auswahl billigst

157 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Strid-Wolle in großer Auswahl
bester Qualität, sowie alle
Kurzwaren empfiehlt billigst

7842 **E. Knefell, Metzgergasse 24.**



Falten-Sandkoffer in Drell,
Tuch und Leder, solid gearbeitet, leicht
gew. Sand- und Reisefoffer
Taschen empfiehlt

Lammert, Sattler,
Metzgergasse 37,
gegenüber der „Neuen Fischhalle“

Wegen Aufgabe meines Ladens

verkaufe ich sämtliche auf Lager habende Sachen äußerst
billig, nämlich: **Antikes Porzellan**, mehrere antike, geschmückte
und eingelegte **Schränke**, besonders ein prachtvolles **Cremoir-
von einem eingelegten Schreibpult**, ein **Thee-Servoir**
nebst zwei großen barmigen **Candelabern**, englisch plattirter
Stilting. Auch mache ich auf eine Sammlung **Delgemälde**
aufmerksam. **F. A. Gerhardt, Kirchgasse 34. 3939**



„Swallow“ Bi- & Tricycles.

Anerkannt über-
troffen in Leichtigkeit
und Dauerhaftigkeit.
Feinst. engl. Fabrikat.
Originalpreise.



General-Vertreter: **Franz Thormann,**
Schwalbacherstraße 30 & 45. 748

Tricycles zu vermieten.

Eine neue **Pompadour-Garnitur**, bestehend aus einem
Sopha und sechs Sesseln, gut gearbeitet, sehr preiswürdig
verkaufen **Michelsberg 8.**

Hohhaar-, Seegras- und Strohmatten sehr
zu verkaufen bei **Chr. Gerhard, Schwalbacherstr. 37. 621**

Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

Schwarzer Cachmir,

nadelfertig, 5401

in Qualität und Preis unübertroffen,

empfehl in grösster Auswahl

Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von Korbarbeiten und Korbreparaturen, sowie alle Rohrstuhlgeflechte schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32.

Niederlage befindet sich auch Neugasse 1 im Laden des Herrn Zimmermann, woselbst auch Bestellungen angenommen werden. 145

Diätetische Gymnastik für Herren.

Ich gedenke in meiner mit 1. October nach Taunusstrasse 6 verlegten orthopädischen und heilgymnastischen Anstalt neben den sonstigen Curfen auch einen Curfus diätetischer Gymnastik für Herren einzurichten. Die Uebungen (vorwiegend Freilübungen) finden täglich von 8-9 Uhr Früh unter meiner Leitung statt. Anmeldungen schon jetzt erbeten.

Dr. med. F. Staffel, prakt. Arzt, Elisabethenstrasse 17. 7529

Sprechstunde: 2 1/2-3 1/2 Uhr Nachmittags.

Zur pünktlichen Besorgung 7403

in- und ausländischer Zeitschriften

empfehlen sich

Moritz & Münzel,

Buch- und Kunsthandlung,

32 Wilhelmstraße, Wiesbaden, Wilhelmstraße 32.

Unzugshalber verkaufe ich einen großen Theil meines Lagers plastischer Kunstgegenstände in Elfenbeinmasse (von Gebrüder Micheli in Berlin) zu außerordentlich billigen Cassapreisen.

Gisbert Noertershaeuser, Buchhandlung, Friedrichstraße 5,

vom 1. October ab: Wilhelmstraße 10. 5528

Verziehungs halber 7331

sind Zusammenlege-Betten, Polster-Möbel mit Bett-Einrichtungen billig zu verkaufen Neugasse 16, I.

Unter-Jacken und -Hosen.

Leinen und Tischzeuge.

Flanelle,
Gesundheits-Crêpe,

ärztlich empfohlen, rein Wolle, nicht einlaufend,

Flanell-Unterröcke
eigener Fabrikation 7041

empfehl

Adolf Stein,

KLEINE Burgstrasse 6.

Wäsche-Fabrikation.

Ausstattungs-Geschäft.

Häkellitzen und Häkelmuster

in reichster Auswahl bei

6226

W. Heuzeroth.

Strickwolle und Rodwolle,

sowie alle Kurzwaaren empfiehlt

4774

Conrad Becker,

53 Langgasse 53.

Strickwolle, beste Qualitäten (Werkel & Wolf),

in großer Farben-Auswahl,

Rockwolle,

Terneaug-, Moos-, Gobelin-, Castor- und Mohair-Wolle Ia Qual. empfiehlt in neuer Waare

5866

W. Ballmann, Langgasse 13.

Hand- und Reisefoffer 102

(gut gearbeitete), Holzoffer, Hand- und Umhängetaschen zu verkaufen Mehrgasse 30 (Thorfahrt). W. Münz.

Aechter Medicinal-Tokayerwein

aus der Hof-Ungarwein-Handlung 2891

Rudolf Fuchs,

PEST. HAMBURG. WIEN.

Dieser Wein, dessen Reinheit und Vorzüglichkeit durch zahlreiche Analysen bewiesen, ist in Folge seiner grossen Milde und seines geringen Alcohol-Gehalts als ein wirksames Stärkungsmittel für Kranke, Reconvalescenten, Frauen und Kinder bestens zu empfehlen.

Detail-Verkauf in 1/1, 1/2 und 1/4 Original-Flaschen à Mk. 3, Mk. 1.50 und 75 Pfg. in Wiesbaden bei den Herren: **Georg Bücher**, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstrasse, **A. Cratz**, Langgasse 29, **Aug. Engel**, Hoflieferant, **J. C. Keiper**, Delicatessen-Handlung, **Aug. Koch**, Mühlgasse 4, **F. A. Müller**, Adelhaidstrasse 28, **A. Schirmer**, Markt 10, **A. Schirg**, Hoflieferant, **W. Simon**, Droguehandlung, Burgstr. 8, **F. Strasburger**, Delicatessen-Handlung, **E. F. Gallien & Co.**, vorm J. H. Lewandowski, Neugasse 16, **J. C. Bürgener**, Hellmundstrasse 9.

Fener- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philippi, Schlosser,
Dambachtal 8.

Düsseldorfer Anzeiger,

größte politische Tageszeitung Düsseldorfs

und in Folge seiner starken Verbreitung seit jeher das am meisten benutzte Anzeigenblatt Düsseldorfs und Umgegend. Der „Düsseldorfer Anzeiger“ ist amtliches Anzeigenblatt für den Stadtkreis Düsseldorf (Oberbürgermeisterei) und den Landkreis Düsseldorf (Bürgermeistereien Angermund, Benrath, Edamp, Gerresheim, Hilden, Hubelrath, Kaiserswerth, Mintard und Ratingen), ferner für die Kaiserl. Oberpost-Direction, die Königl. Oberförstereien des Bezirkes, die Königl. Eisenbahnen u. s. w.

Abonnementspreis: Durch die Post bezogen 4 Mt. 50 Pf.

Körbe — Stühle

werden billigt geflochten, reparirt und lackirt **Schwalbacherstrasse 37, Seitenbau.** 6176



Vögel.

(D. F. 12404.)

Wegen Aufgabe der Bucht verkaufe meine sämtlichen größeren und kleineren Vögel (Exoten).

P. Devienne Wittwe, Kästlich No. 29, Mainz.

Auszüge besorgt **Georg Jäger, Waltraufr. 15.** 7674

Rheingauer Weinessig,

von keiner Concurrnz übertroffen, aus der

Rheingauer Weinessig = Fabrik

von 4524

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau,

nach eigener seit 1829 bewährter Methode.

Der

Weinessig

meiner Fabrik ist analysirt und als vollkommen normal, wohlriechend, wohlschmeckend und frei von allen fremden Stoffen befunden worden.

Zum Einmachen

wird für die Haltbarkeit meines Weinessigs garantirt, ebenso daß derselbe nur aus den reinsten und feinsten weingaren Flüssigkeiten bereitet, auf dem Lager an Säure zunehmend und lange haltbar ist.

Zu haben bei:

- | | |
|-------------------------------|----------------------------|
| Herrn Ferd. Alexi. | Herrn G. Mades. |
| " F. Bellosa. | " A. Moders. |
| " C. W. Bender. | " Ph. Müller. |
| " A. Bergholz. | " Jac. Nauheim. |
| " J. Betzelt. | " K. Petry. |
| " H. Bind. | " H. Pfaff. |
| " H. Bossong. | " L. Pomy. |
| " Ed. Brecher. | " L. C. Privat. |
| " H. Cürten. | " Ph. Rath. |
| " Dahlem & Schild. | " Ph. Reuscher. |
| " C. Dielmann. | Frau L. Roth Wwe. |
| " Joh. Dillmann. | Herrn Th. Rumpf. |
| " K. Dorn. | " J. Schaab. |
| " H. Eiffert. | " W. Schlepper. |
| " J. Emmert. | " E. K. Schlunk. |
| Frau Chr. Ernst Wwe. | " A. Schmitt. |
| Herrn P. Frelhen. | " Jac. Urban. |
| " A. Gottlieb. | " A. Veberné. |
| " V. Groll. | " H. J. Viehoeverl. |
| " Jac. Haas. | " J. C. Walther. |
| " Wilh. Hanson. | " C. Witzel. |
| " Jac. Haxel. | " J. W. Weber. |
| " L. Heinz. | " F. Weck. |
| " Th. Hendrich. | " P. J. Weil. |
| " W. Knapp. | " Chr. Weimer. |
| " Jac. Kunz. | " P. Wüst. |

Herrn **A. Zimmermann.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

109 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Jch wohne jetzt **Jahnstraße 4, Parterre.** **Nolte, Maler.** 4109

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steinaasse 5.** 107

Eine **Chzimmer-Einrichtung** (reich geschmückt), Buffet, Ausziehtisch, 6 Stühle und Servirtisch, Spiegel, ein ditto (altdeutsch), Buffet, Auszugtisch, 12 Stühle, ein ca. 3 Mtr. hoher Spiegel und 1 Servirtisch sind sehr billig zu verkaufen **22 Michelsberg 22.** 5608

Sessel, zugleich Chaise-longue, sehr bequem, für 60 Mark zu verkaufen **Michelsberg 12.** 7973

Ein eleganter **Damen-Schreibtisch** in Kirschbaum ist billig abzugeben **Adolphsallee 6, 2 Treppen hoch.** 6781

Eine vollständige **Laden-Einrichtung** für ein Spejereigeschäft ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2880

1/2 oder 1/3 **Parterre-Loge** gesucht. Näh. Exped. 8004



Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack



zum Selbstlackiren von Fußböden,
von bekannten, vorzüglichen Eigenschaften,
geruchlos und schnelltrocknend.

(A. Cto. 502/9 B.) 34

Niederlage in Wiesbaden bei
E. Moebus,
25 Tannstraße 25.

Franz Christoph in Berlin,
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten
Fußboden-Glanz-Lack.

Eine perfekte Confectionistin

empfehlte sich im Anfertigen von den elegantesten
bis zu den einfachsten Costümen. Prompte
und reelle Bedienung. Näheres Karlstraße 2,
erste Etage. 6992

Eine perfekte Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen
von Damen- und Kinderkleidern. Näh. Helenenstraße 8,
Frontispize. 7730

Eine perfekte Damenschneiderin empfiehlt sich zur An-
fertigung eleganter Damen-Anzüge in und außer dem Hause.
Näheres Walramstraße 35, Parterre. 6731

Es können sich noch einige Herren an gutem bürgerlichen
Privat-Mittagstisch beteiligen. Auch wird Essen außer
dem Hause gegeben Röderstraße 29, Parterre. 7313

Eine schöne, eichen-geschmückte Speisezimmer-Einrichtung
ist sehr billig zu verkaufen Mauergasse 15. 5107

Ein in gutem Zustande befindlicher Krankenwagen billig
abzugeben Rheinstraße 41, 1 St. hoch. 7667

Schachtstraße 5 ist eine Federrolle, für Kohlenhändler
geeignet, sowie 1 Viehger- oder Milchwagen zu verk. 7363

Ein leichtes, noch wenig gebrauchtes Coupé
zu verk. Herrnmühlgasse 5 oder Saalgasse 6. 7788

Ein vorzügl., ein Jahr gebr. transportabler Kochherd ist
Umzugs halber zu verkaufen Moritzstraße 6, 1 St. r. 6509

Ein dreiarmer Gaslüfter mit Zug gesucht Friedrich-
straße 5 in der Buchhandlung. 7948

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus ohne Vermittler zu kaufen gesucht
in Wiesbaden oder Umgegend, mit 10-12 Zimmern und
großem Garten oder Terrain, zum Preise von 30-35,000 Mk.
Off. m. gen. Ang. unter G. T. 32 an die Exped. erb. 7765

Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.

An- und Verkauf von Häusern, Villen. 14804

Er- und Vermietung von Villen und Wohnungen.

Den An- und Verkauf von Geschäfts- und Land-
häusern, sowie Bauplätzen vermittelt

W. Halberstadt, Hellmundstraße 21a. 3377

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen
durch Ch. Falke, Saalgasse 5. 7182

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen
und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 5225

In der Nicolasstraße ist ein elegantes neues Haus, das sich
auch zu einem Hôtel garni sehr gut eignet, unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 15, Part. 6380

Ein Haus mit Garten zum Allein-
bewohnen zu verkaufen oder zu ver-
mieten für 1800 Mark per Jahr.
Offerten unter D. E. an die Exped.
erbeten. 6197

Villa Blumenstraße 11

ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 14811

Villa Kapellenstraße 53 zu verkaufen. 3794

Eine im vorigen Jahre neuverbaute kleinere Villa (11 Zimmerhc.
enthaltend) an der Sonnenbergerstraße ist zu verkaufen oder
zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3634

Die Besichtigung Kirchgasse 2, Ecks Haus mit großem Garten
(Baupläze), soll verkauft werden. Jede gewünschte Auskunft
ertheilt der mit dem Verkauf beauftragte Agent

Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 3979

Eine kleine Villa mit großer Veranda zum Allein-
bewohnen, in freier, gesunder, ruhiger und an schattiger
Promenade gelegenen Lage, mit Wasser- und Gas-
leitung nebst großem Garten, ist unter sehr günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Wilh.
Zimmermann, Adolphsallee 17. 6822

Einige Landhäuser in besten Lagen mit älteren, größeren
Gartenanlagen sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 5524

Das Besitztum Schwalbacherstraße 22 ist aus der
Hand zu verkaufen. Näheres Grabenstraße No. 30 bei
Wilhelm Tremus. 7255

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten
dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

Ein Pensionat, mit dem sich eine höhere Mädchenschule ver-
binden ließe für Protestanten und Katholiken, in einer
gewerb- und verkehrreichen Provinzialstadt des hiesigen
Regierungsbezirks, zu verkaufen. Offerten unter A. Z. 20
befördert die Expedition d. Bl. 8031

Bauplätze

mit fertiger Zeichnung, vis-à-vis dem Krieger-Denkmal, zu
verkaufen. Näh. Feldstraße 10 im Laden. 8030

Baupläze inmitten der Stadt zu verkaufen. Näh. Exp. 7991

Baupläze in der Moritzstraße und am Idsteinerweg zu
verkaufen. Näh. Expedition. 7628

Verkauf oder Verpachtung.

Ein großes Wirthschafts-Gebäude mit Saal für Tanz-
musik und allem erforderlichen Zubehör ist Familien-
Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen, event. auch an einen cautionsfähigen Mann zu
vermieten. Offerten unter R. M. No. 500 werden an die
Expedition d. Bl. erbeten. 149

Eine gute Mehlerei ist abzutreten. Näh. Exped. 7550

30-35,000 Mark gegen gute erste Hypothek auf den
1. October zum Ausleihen bereit. Näh. durch C. Wolf,
Weißstraße 5. 5826

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Daniel Schüttig Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- a) No. 488 des Lagerbuchs, ein einstöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und einstöckigem Hinterbau, sowie 12 Ruthen 77 Schuh oder 3 Ar 19,25 D.-Mtr. Hofraum und Gebäudfläche, belegen auf dem Römerberg zwischen Johann Roth und Georg Kiffel;
- b) No. 6939 des Lagerbuchs, 69 Ruth. 32 Sch. oder 17 Ar 33,00 D.-Mtr. Acker „Röbern“ 1r Gewinn zwischen Carl Weil und Anton Bouillon einer- und Christian und Babette Acker anderseits,

in dem Rathhaussaale Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 18. September 1882.
7628

Die Bürgermeisterei.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von 20 Stück Rahmen und Deckeln für Schieberschächte und 10 Stück desgleichen für Feuerhähne soll im Submissionswege vergeben werden.

Die hierauf bezüglichen Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 3. October l. J8. Mittags 12 Uhr bei der Verwaltung des Wasserwerks, Marktstraße 5, Zimmer No. 13, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen und Zeichnungen eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 21. September 1882.

Der Director des Gas- und Wasserwerks.
Winter.

Notizen.

Heute Dienstag den 26. September, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Herren- und Knaben-Anzügen zc., in dem Hause Webergasse 37. (S. heut. Bl.)

Versteigerung guterhaltener Mobilien zc., in dem Hause Walkmühlstraße 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Mobilien in Ruckbaum zc., in dem Hause Taunusstraße 55. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Bau- und Brennholz, Fenster zc., im „Rassauer Hof“, Eingang vom oberen Theaterhof in der Wilhelmstraße. (S. heut. Bl.)

Keppel & Müller (J. Müller),

Antiquariat & Buchhandlung.

Von Anfang October ab: 34 Kirchgasse 34, vis-à-vis dem Mauritiusplatz.

Billigste Bezugsquelle für deutsche und ausländische Literatur.

Großes Lager von Geschenk- und Prachtwerken zu ermäßigten Preisen.

Sämmtliche Schulbücher antiquarisch und neu. 7243

Junge Mädchen der besseren Familien, die das Zuschneiden und Kleidermachen nach dem System Grandé und neuesten Journalen erlernen wollen, können am 1. und 15. jeden Monats anfangen bei Frau Aug. Roth, Wellrißstr. 6. 1415

Belletristischer Journallesezerkel.

Der belletristische Journallesezerkel, welchen wir Anfangs October eröffnen werden, enthält die beliebtesten Zeitschriften. Die Abonnements-Bedingungen sind so gestellt, daß wir glauben, allen Anforderungen bezüglich der Auswahl und des Preises entsprechen zu können.

Prospecte stehen zu Diensten, und laden wir zur Theilnahme ergebenst ein.

Hochachtungsvoll
Moritz & Münzel,
Buchhandlung,
Wilhelmstrasse 32.

7353

Berichtigung.

Die „Local-Notiz“ in No. 112 der „Rassovia“, der frühere Gymnasiast P. J. habe mir ein Paar Hosen im Werthe von 21 Mark für 3 Mark verkauft, stelle ich hiermit öffentlich der Wahrheit gemäß dahin richtig, daß das betreffende Kaufobject nur einen Werth von 8—10 M. hatte und von mir mit 3 M. 50 Pfg. bezahlt worden ist; dem bibelhesten Urheber der Notiz aber diene die Bemerkung: „Sage mir, mit wem Du umgehst, und ich sage Dir, wer Du bist!“

8105

W. Münz.

≡ Ausverkauf ≡

für kurze Zeit von zurückgesetzten Bunt- und Leinenstickereien, Holz- und Korbwaaren zur Räumung des Lagers vor Eintreffen der Winter-Neuheiten im Tapissier-Geschäfte von 7992

Geschw. Lippert, Taunusstraße 23.

Zöpfe! Zöpfe!

werden angefertigt von 70 Pf. an, Haarletten von ausgefallenen Haaren von 2 Mark an bei Emil Knoll, Friseur, Metzgergasse 12, nahe der Marktstraße. 8074

Tellower Rübchen

empfiehlt Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38. 8028

Probsteier Saat-Roggen,

frisch importirt, zu verkaufen auf dem Hofe Goroeth. 8002

Ein Tafelclavier,

sehr gut erhalten (von Schott in Mainz), ist billig zu verkaufen. Näheres bei A. Görlach, Metzgergasse 27. 8086

Für Schmetterlings-Sammler!

Ein 2 Meter hoher, 1 Meter breiter, 11 Centimeter tiefer eleganter eigener 8054

Schmetterlingsstrank mit Glas

ist wegwasshalber sehr billig zu verkaufen Schoßstraße 1, Bart.

Alle schriftlichen Arbeiten, namentlich Ausfertigungen und Abschriften zc. werden schnell und schön geliefert. Näheres in der Expedition d. Bl. 7808

Kleiderschränke, neue, einjährige, geschweist, für 20 M. zu verkaufen bei Wolf, Römerberg 7. 8073

Walramstraße 8 sind Wetterauer Zwiebeln per Bund 6 Pf. zu haben. 7015

Ein neues Fenster mit Futter und doppelter Bekleidung, 2,3 Meter hoch und 1,12 breit, zwei Paar Läden, ein Spiral-Gummischlauch und ein großes Flaschengestell billig zu verkaufen Bellrichstraße 7, eine Stiege hoch. 7903

Oxhofs werden zu den höchsten Preisen gekauft. H. Mais, Friedrichstraße 8. 7993

18 Halbstück sind billig zu verkaufen Karlstraße 40. 7917

Drei wenig gebrauchte Wassersteine sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 7735

In Sonnenberg No. 57 ist eine frischmelkende Kuh mit Kalb zu verkaufen. 7975

Ein Trakehner Rappe (Wallach), 6 Jahre alt, flotter Gänger, 1 sp. eingef. und auch zuger., ist nebst 2 Einsp.-Wagen zu verkaufen. Näh. bei R., Bahnhofstr. 16, Wiesbaden. 7414

Unterricht.

Ich beabsichtige, meinem etwa 7 Jahre alten Sohn vom October ab Privat-Unterricht von einem tüchtigen Lehrer ertheilen zu lassen. Die Betheiligung von zwei oder drei gleichalterigen Knaben an dem Unterrichte wäre erwünscht. Näh. Exped. 8055

Privat-Unterricht in der französischen und englischen Umgangssprache. Viele Jahre Privatlehrer in London und Paris. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. Langgasse 8, erster Stock. 6161

Italienische Stunden von einer Italienerin. Näheres Adelshaidstraße 15 im 1. Stod. 6580

Unterricht in der italienischen Sprache ertheilt gründlich ein geprüfter Lehrer (Italiener). Näheres in der Buchhandlung der Herren Feller & Gecks. 6280

Silentium

für Gymnasiasten und Realschüler, täglich von 4-6 Uhr. Gründliche Nachhilfe in den Hauptfächern mit Extemporal-Übungen. Honorar per Monat 5 Mark. 7742

Quirin Brück, Webergasse 44, 2 St.

Als Concertsängerin ausgebildet und im Besitze der besten Empfehlungen, ertheile gründlichen Gesang- und Clavier-Unterricht gegen mäßiges Honorar. 5942

E. Riepenheuer, Moritzstraße 16, Part. links.

Musik- und Sprach-Unterricht 75 Pfg. die Stunde. Näheres in der Expedition d. Bl. 7838

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Clavier-Unterricht gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 7781

Eine bestens empfohlene Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden zu befehen. Mäßiges Honorar. Gef. Offerten sub J. 70 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4787

Immobilien, Capitale etc.

In schöner Lage, von Gärten umgeben, Haus mit zwei Wohnungen zu verkaufen. Offerten unter V. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8088

Haus mit Wirthschaft, auch Laden, gute Lage, sofort zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 8076

Ältere Villa mit Garten, nahe beim Curhaus und Park, 3500 Mark Mieth. Offerten unter H. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8088

2000 Mark auf 1. prima Hypothek (Grundstücke in hiesiger Stadt) sofort gesucht. Näh. Hellmündstr. 29a im Laden. 8080

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Zwei Plattöfen mit Rohr zu verkaufen Ellenbogengasse No. 9 im Büchsenladen. 8014

Eine alte Sandsteinplatte und ein eisernes Thor billig zu verkaufen bei Zeiger, Schreiner, Dranienstraße 16. 8036

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 33

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Für Damen! Eine gewandte Modistin, welche im ersten Hause in Paris gearbeitet hat, sucht Kunden außer dem Hause. Näh. Exped. 7764

Ein braves Mädchen, welches das Putzmachen erlernt, sucht Stelle in einem Geschäft. Näheres Expedition. 8040

Eine Weißzeugnäherin sucht noch Kunden in und außer dem Hause; auch im Ausbessern. Näheres Röderallee 12, Frontspitze. 7664

Eine reinl. Frau s. Monatsstelle. R. Bleichstr. 6, 3 St. h. 8069

Arbeit im Waschen u. Putzen gef. Faulbrunnenstr. 6, Dchl. 8068

Eine fleißige Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näheres Adlerstraße 33, zwei Stiegen hoch. 8085

Ein Mädchen, in jeder Haus- und Handarbeit durchaus bewandert, sowie perfekte Kleidermacherin, sucht Stelle in einer feinen Familie. Näheres Faulbrunnenstraße 1, Part. 7981

Stelle-Gesuch.

Eine gebildete, erfahrene Haushälterin sucht Stelle. Beste Referenzen über bisherige Thätigkeit. Gestl. Off. unter G. 20 an Haasen stein & Vogler, Wiesbaden, erbeten. (H. 62923)

Ein junges, starkes Mädchen, das etwas kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Schwalbacherstraße 28, eine Stiege hoch. 7627

Eine perfekte Kammerjungfer, welche gut schneiden und frisieren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Röderstraße 23, 1 Treppe hoch rechts. 7087

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Frankenstraße 9. 7806

Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit verrichten und kochen kann, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Steingasse 5. 8113

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, sucht zum 1. October Stelle. Näheres Dranienstraße 13, 1 Stiege hoch. 8138

Eine feinsürgerliche Köchin mit guten Empfehlungen sucht Stelle; dieselbe geht auch in eine ruhige Familie als allein. Näheres Marktstraße 15. 8121

Ein junges Mädchen (Waise), guterzogen, sucht man in kleiner Familie unterzubringen und würde kein hoher Lohn beanspruchen, wenn dieselbe in Allem gute Unterweisung und liebevolle Behandlung fände. Näheres zu erfragen Röderallee 4, erster Stod, rechts. 8125

Ein fleißiges, junges Mädchen aus guter Familie mit besten Zeugnissen sucht in einer kleinen bürgerlichen Familie Stelle. Näheres Elisabethenstraße 21, Hinterhaus. 8139

Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gebient hat, wünscht eine Stelle. Näheres Röderstraße 15. 8131

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Marktstraße 23, Hinterh., 1 St. 8130

Ein Mädchen sucht sofort Stelle für alle Hausarbeiten. Näh. Schachtstraße 10, 3 Stiegen hoch. 8096

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Heleneustraße 15 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 8118

Für meinen Sohn, welcher das Kochen erlernen will, suche ich in einem Hotel Wiesbadens eine Lehrstelle. N. Haber, „zum grünen Thal“, Schlangenbad. 8029

Ein junger, perfekter Herrschafts-Diener sucht auf gleich oder 1. October Stelle. Näh. Exped. 8018

Personen, die gesucht werden:

- Waschmädchen gesucht Römerberg 34. 8166
 Ein einfaches Mädchen, welches alle größeren Hausarbeiten versteht, wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 7874
 Ein starkes, nicht zu junges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4576
 Eine perfekte Restaurations-Köchin gegen hohen Lohn zum 1. October gesucht. Näh. Exped. 6783
 Ein braves, sauberes, zu allen Arbeiten williges Mädchen auf gleich gesucht Langgasse 50 im 1. Stod. 8021
 Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen Mauergasse 21, 2 Tr. 5. 7091
 Ein williges Mädchen von 15 bis 16 Jahren wird gesucht große Burgstraße 3, 3 Treppen hoch. 7197
 Ein braves, junges Mädchen zum 1. October als Zweitmädchen gesucht Reuberg 10. 7638

Für das Ausland

wird ein **ordentliches** mit **guten Zeugnissen** versehenes **Mädchen**, im Alter von 15 bis 18 Jahren, zur **Beaufsichtigung** einiger kleiner Kinder per 1. October gesucht. Näh. Adelheidstraße 16, II. 8059

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird auf bald gesucht Louisenstraße 31. 8075

Ein braves, reinliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird auf sogleich gesucht. Näheres Hirschgraben 10. 7113

Gesucht 4 Hausmädchen, welche serviren können, und 4 feinstädtische Köchinnen durch **Fr. Dörner Wwe.**, Metzgergasse 21. 8097

Eine feinstädtische Köchin, die selbstständig kochen kann, und ein Hausmädchen, das das Bügeln und Nähen versteht, Beide mit guten Zeugnissen versehen, werden gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 8103

Gesucht: Herrschafts- und Restaurationsköchinnen, sowie brave, tüchtige Hausmädchen d. **Feilbach**, H. Schwalbacherstr. 9. 8110

Eine feinstädtische Köchin, die mit der Wäsche Bescheid weiß, und ein Stubenmädchen, welches gründlich bügeln, fein nähen und serviren kann und mit guten Attesten versehen ist, werden zum 1. October gesucht Moritzstraße 50, 1 Stiege hoch rechts. Anmeldungen von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. 8094

Ein einf., williges Mädchen ges. Kirchgasse 17, Laden. 8114

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Steingasse 20. 8122

Dienstmädchen gesucht Taunusstraße 55 im Laden. 8120

Ein reinliches Mädchen gesucht. Näh. Helenenstraße 22. 7630

Ein perfektes Hausmädchen wird zum 1. November gesucht Frankfurterstraße 44. Nur solche, die vorzügliche Zeugnisse besitzen, können sich daselbst melden von 3 bis 4 Uhr Nachmittags. 8117

Gesucht

ein anständiges, einfaches, älteres Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Näh. Expedition. 8145

Eine alte Dame sucht zum 15. October eine Person in gefesteten Jahren, die kochen, waschen und bügeln kann, neben einer Monatfrau alle Arbeit übernimmt und dabei so gebildet ist, daß sie ihre Herrin auf Ausgängen begleiten kann. Mit guten Zeugnissen Versehene können sich Vormittags von 9 Uhr ab melden Adelheidstraße 41, 2 Treppen hoch rechts. 8116

Zur **Führung einer Haushaltung** bei einem Handwerksmann eine ältere Person gesucht durch Frau **Ebert**, Hochstraße 4. 8167

Eine kinderl. Familie sucht ein älteres Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, für allein auf jetzt oder später. Anmeldungen von 8—12 Uhr Vorm. Stiftstraße 3. 8148

Ein **Damenschneider** (Tailleurarbeiter) findet dauernde Beschäftigung. **A. Dörr**, große Burgstraße 8. 8043

Ein tüchtiger Hausburche

zum 1. October gesucht im Badhaus zum „**Goldenen Brunnen**“.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht wird von einer kleinen, stillen Familie auf 1. April oder Anfang nächsten Jahres eine Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten untere Rhein-, Friedrich- oder Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangabe unter Chiffer A. Z. 12 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7159

Eine englische, junge Dame sucht **Pension** zu mäßigem Preise in einer deutschen Familie; dieselbe ertheilt auch **Stunden** in ihrer Muttersprache. Offerten abzugeben Friedrichstraße 8 bei Mrs. Hammes. 7731

Ein Ehepaar ohne Kinder sucht gegen Verrichtung von Hausarbeit eine kleine Wohnung. Offerten unter B. H. 10 in der Expedition d. Bl. erbeten. 6747

Gesucht für sofort zwei leere, ruhig gelegene Zimmer, Küche und Zubehör für eine alte Dame. Näheres Markt 8 im Nehlgeschäft. 7558

Gesucht für einen Herrn zwei gut möblirte Zimmer zwischen Friedrich- und Adelheidstraße. Adressen unter L. L. 21 an die Exped. erbeten. 7971

Gesucht für sogleich

eine unmöblirte Wohnung von 6 bis 7 Zimmer, Küche und Zubehör in der Sonnenbergerstraße oder Umgegend. Offerten mit Preisangabe unter K. 17 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 8066

Gesucht: Eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, in möglichst freier Lage im Preis von 500—550 M. zum 1. December. Franco-Offerten unter L. G. postlagernd Ahmannshausen a. Rh. erbeten. 8129

Angebote:

Adelheidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 14185

Ablerstraße 1 eine Mansarde zu vermieten. 4142

Verlängerte Adlerstraße 45, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 37. 7766

Adolphsallee 4 zwei elegant möblirte Zimmer an eine Dame oder soliden Herrn mit oder ohne Pension für den Winter abzugeben. Anzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. 7260

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 1051

Adolphsallee 25 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphstr. 12. 6739

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im Bankgeschäft. 1443

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf sofort oder den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 14176

Albrechtstraße 21a, Part., ein möbl. Zimmer z. vm. 4673

Bahnhofstraße 10, Bel-Etage, Salon mit Balkon und 4 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Louisenstraße 20, 1 St. Anzusehen v. 10—12 Uhr. 5315

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 338

Bahnhofstraße 20 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7995

Bleichstraße 8 ist ein großes, möblirtes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 7877

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern und Balkon per October zu vermieten. Näh. im Laden. 782

Bleichstrasse 15a, Bel-Etage, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 10995
 Bleichstrasse 16, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 14964
 Bleichstrasse 19 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1349
 Bleichstrasse 39 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5313
 Blumenstrasse 11 möbl. Zimmer (mit od. ohne Pension) zu vermieten. 3409
Große Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zum 1. October zu vermieten. 12951
Gr. Burgstrasse 14 elegant möbl. Zimmer (mit od. ohne Pension) zu vermieten. 3409
 Große Burgstrasse 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres bei C. Auer. 6869

Villa Blumenstrasse 5

2 Zimmer, gut möblirt, auf 1. October zu vermieten. 721

Dohheimerstrasse 8 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, 3 Kellerräume, zu vermieten. 8064
 Dohheimerstrasse 14 ist die Bel-Etage (auf den 1. October zu vermieten. 6954
 Dohheimerstrasse 18, 1. St., möbl. Zimmer z. verm. 7085

Elisabethenstrasse 10

möbl. Parterre-Wohnung mit Küche für den Winter z. v. 6554
Elisabethenstrasse 13 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147

Ellenbogengasse 6 ist eine Wohnung im Hinterhaus per 1. October zu vermieten. 7430
 Feldstrasse 15 ist ein Parterre-Zimmer auf 1. October an eine einzelne Person zu vermieten. 7278
 Friedrichstrasse 6, 1. St., 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 7762
 Friedrichstrasse 23, Bel-Etage, ein großes, möblirtes Zimmer nach Norden gelegen, sofort zu vermieten. 7762
 Friedrichstrasse 42 ist eine unmöblirte Mansarde (Frontspitze) an eine stille Person zu vermieten. 7462
Geisbergstrasse 8, 2. Etage, zwei fein möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 7220
 Geisbergstrasse 8, Parterre und Bel-Etage, fein möblirte Zimmer zu vermieten. 7978

Geisbergstrasse 10, I., möbl. Wohnung, 4 Zimmer mit und ohne Küche zu verm. 5729

Geisbergstrasse 24 gut möbl. Zimmer zu verm. 4480
 Götthestrasse 3 ist eine Mansarde zu vermieten. 8161
 Heleneustrasse 5 eine heizbare Mansarde mit Keller auf gleich zu vermieten. 3873

Heleneustrasse 9 im Hinterhaus ist ein kleines Dachlogis per 1. September zu vermieten. 685

Heleneustrasse 18, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem sonstigen Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. h. bei Daum. 6149

Hellmundstrasse 1d, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 6846

Hellmundstrasse 1i möblirte Zimmer zu vermieten. 6141
 Hellmundstrasse 7, Bel-Etage, ist ein gutes Zimmer mit Pension auf den 1. October zu vermieten. 1503

Hellmundstrasse 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie eine Wohnung von vier Zimmern an ruhige Familien zu vermieten. 14495

Hermannstrasse 9 ein möblirtes Zimmer zu verm. 6078

Jahnstrasse 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 6798

Herrgartenstrasse 2 (Bel-Etage) ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst. 7008

Hirschgraben 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. December oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Bleichstrasse 39, eine Stiege hoch.

Kapellenstrasse 8 möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 2398
 Kapellenstrasse 37 zwei möblirte Zimmer zu verm. 1717
 Kapellenstrasse 53 möbl. Villa, auch getheilt, zu verm. 2747
 Karlstrasse 8 ist die Hochparterre-Wohnung (6 Zimmer, Küche und Zubehör) nach Renovierung auf Mitte October oder später zu vermieten. Näheres Auskunft bei dem Eigentümer F. Strasburger, Kirchgasse 12. 6301

Kirchgasse. Ein Salon mit Schlafcabinet, elegant möblirt, für gleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 1074

Kirchgasse 7 sind im ersten Stock 2 geräumige Zimmer per 1. October zu vermieten. 8082

Kirchgasse 32 ist auf 1. Januar der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 8022

Kirchgasse 45 sind zwei Dachkammern zu vermieten. 6516
 Langgasse 48 am Kranzplatz möbl. Wohnung z. verm. 6744

Leberberg 1 Bel-Etage und 2. Stock, je 5 Zim., Mans., Balcon u. Zubeh., vom 1. Oct. möblirt oder unmöblirt zusammen oder getheilt zu verm. 1172

Villa Frorath, Leberberg 7, möblirte Wohnungen, auch Pension. 3864

Lehrstrasse ist eine schöne, neu hergerichtete Dachkammer mit Platten vom 1. October an zu verm. N. Exp. 6976

Lehrstrasse 8 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 7441

Louisenstrasse 15 möblirte Zimmer zu vermieten. 11725

Louisenstrasse 18, Bel-Etage, ist ein schön möblirtes Zimmer nebst Cabinet billig zu vermieten. 7536

Louisenstrasse 23 ist ein möblirtes Zimmer (Sonnenseite) mit und ohne Pension zu vermieten. 7454

Louisenstrasse 34 ist ein schönes, unmöblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 7463

Louisenstrasse 41 zwei bis drei gut möbl. Zimmer z. verm. 7970

Landhaus Mainzerstrasse 6, bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör und Garten, ist auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr.

Mainzerstrasse 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3719

Villa Mainzerstrasse 24 möblirte Familien-Wohnungen mit od. ohne Pension. 1215

Marktstrasse 11 ist ein großes Zimmer möbl. oder unmöbl. zu vermieten. Näheres bei J. Auer, Schublager. 7238

Marktstrasse 14, vis-à-vis dem königl. Schloß, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, möblirt oder unmöblirt, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 3042

Mauergasse 3/5, 2 St. h., sind 4 Zimmer, 1 Cabinet per 1. October zu verm. Näh. Mühlg. bei Kaufm. Haub. 648

Moritzstrasse 6, 2. Etage links, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 783

Moritzstrasse 15 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör (Balkon), auf den 1. October zu vermieten. 654

Moritzstrasse 16 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 580

Moritzstrasse 17 sind Wohnungen von 5 und 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Karl Bedel jun. 384

Moritzstrasse 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 580

Müllerstrasse 8 ist die zweite Etage bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 580

Die Villa Nerothal 7 auf 1. October zu vermieten. Einz. v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. N. Nerothal 5. 103

Nicolasstraße 10 ist die elegante **Bel-Etage**, bestehend aus Salon, 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie ein großes, grades Frontspiz-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 4349

Nicolasstraße 17 ist die **Parterrewohnung** von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 994

Oranienstraße, nahe der Rheinstraße, ist eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Marktstraße 29, eine Stiege hoch. 1768

Oranienstraße 8 ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 6729

Oranienstraße 15 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern mit großem Salon und Balkon, Badeeinrichtung nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Frontspizwohnung. 1681

Oranienstraße 22 sind 6 Zimmer u. mit Balkon im zweiten Stock per October zu vermieten. 2557

Parkstraße 15 ist die möblirte **Bel-Etage** mit Küche und Gartenbenutzung auf gleich zu verm. 10787

Parkstraße 15 ist die unmöblirte **Bel-Etage** des Schweizerhauses Familien-Verhältnisse halber anderweit zu vermieten. Anzusehen Morgens von 9—11 Uhr. 6707

Platterstraße 1e sind 2 Logis, bestehend je aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 6530

Querstraße 1, Parterre, ist eine Wohnung von 4 möblirten Zimmern nebst eingerichteter Küche zu vermieten. 7475

Rheinstraße 5 Wohnung von 7—10 Zimmern möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 6799

Rheinstraße 16 ist die **Parterre-Wohnung** per 1. October billig zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau Friedrichstraße 25. 6880

Rheinstraße 50 ist die **Bel-Etage** mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzusehen **Nachmittags von 4—6 Uhr.** 540

Rheinstraße 58 sind auf 1. November schöne Wohnungen à 7 Zimmer und Balkon zu vermieten. 7244

Röderstrasse 1

sind der **1. und 2. Stock** nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Röderstraße 3 im Metzgerladen. 7178

Römerberg 13 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7344

Schillerplatz 3 zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 5582

Schulberg 6, II. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7621

Schwalbacherstraße 14, Parterre, sind 1—2 große Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf 1. September zu verm. 5308

Schwalbacherstraße 27 ein schön möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 7916

Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite) ist eine **Hochparterre-Wohnung** von 1 Salon und 6 Zimmern, mit Bade-Einrichtung, einer Veranda und Gartengenuss, auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 2653

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3455

Schwalbacherstraße 79 ist ein möblirtes Zimmer auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 6779

Sonnenbergerstrasse 20,

am Kurhaus, herrschaftl. möbl. Wohnung von 7 resp. 10 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 7580

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 7893

Die Villa Sonnenbergerstraße 6 ist möblirt zu vermieten. (Stallung und Remisen.) Näheres Sonnenbergerstraße 7. 7879

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 13190

Stiftstraße 5 ist die **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Deutsches Haus. 657

Stiftstraße 6 eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. Näh. Parterre. 3502

Stiftstraße 14, Parterre, ist ein gut möblirter Salon mit Schlafstube zu vermieten. 8146

Stiftstraße 21 (**Bel-Etage**) zwei gut möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zum 1. October zu vermieten. 6131

Taunusstraße 7, zwei Treppen links, sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 6171

Taunusstraße 23, **Bel-Etage**, eine möbl. Wohnung (Sonnen-seite, Porzellanofen), auf Wunsch mit Küche zu verm. 8032

Taunusstraße 27

ist ein Salon mit Schlafcabinet, elegant möblirt, für gleich zu vermieten. 7968

Taunusstraße 29, **Bel-Etage**, ist eine möblirte Wohnung von 3 Zimmern, eingerichteter Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. 6363

Taunusstraße 41 ist die **Bel-Etage** möblirt oder unmöblirt auf 1. October zu vermieten. 6133

Taunusstraße 55, 1. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5638

Walkmühlstraße 11

ist eine abgeschlossene Frontspitze von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8060

Walkmühlstraße 12 sind 2 freundliche Mansard-Zimmer an 1 oder 2 ruhige Personen zu vermieten. 7124

Walramstraße 23, 1 Tr. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7646

Walramstraße 25 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 1688

Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind in der 2. Etage zwei möbl. Zimmer z. Winter zu verm. 6312

Webergasse 14, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst, Laden rechts. 930

Webergasse 38, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4467

Webergasse 43, 1. Stock, ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w. per 1. October zu vermieten. 2855

Webergasse 46, Vorderhaus, ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1783

Bellrißstraße 5 ein auch zwei möbl. Zimmer z. verm. 5059

Bellrißstraße 6 l. ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6654

Bellrißstraße 7, 1 Stiege, schön möbl. Zimmer, auf Wunsch auch mit 2 Betten, mit oder ohne Pension zu verm. 7384

Bellrißstraße 10, 1 Stiege hoch, 1—2 unmöblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 14254

Bellrißstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 5918

Bellrißstraße 22, 2 St. h. r., ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 7183

Bellrißstraße 26 ist die **Parterrewohnung**, 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 1185

Bellrißstraße 33 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 8098

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

sind möblirte Zimmer mit Pension, sowie möblirte Familienwohnungen für den Winter zu vermieten. 7036

Wilhelmstraße 44 (neu) ist die **Bel-Etage**, bestehend in 5 Zimmern, 1 Cabinet, Küche u., per 1. Januar 1883 zu vermieten. Näh. große Burgstraße 2, 2. Etage. 7485

Wilhelmsplatz 6 Familien-Pension.

- Elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Die Villa liegt in ruhiger, schöner Lage, mit schöner Aussicht auf den Taunus. Dieselbe ist mit allem Comfort ausgestattet. 4221
- Ein gut möblirtes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639
- Im Nerothal** ist eine schön möblirte Wohnung, Hochparterre, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Nerostraße 25 bei Herrn Tapeziret Egenolf Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr. 3777
- Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 1423
- Eine Villa in bester Lage, eleganter Einrichtung und allen erwünschten Bequemlichkeiten, ist für die Wintermonate zu vermieten. Näheres Expedition 3642
- Villa in gesunder, schöner Lage (nördl.) mit od. ohne Möbel ganz od. theilweise zu verm.; auch zu verk. R. Exp. 3795
- Eine schöne Mansard-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 29a. 4108
- Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten Jahnstraße 15, Bel-Etage. 4313
- Möblirte Zimmer event. mit schöner Küche an anständ. Damen oder ein fein. Ehepaar zu verm. Bleichstraße 13, 1. Etage. 5511
- In dem neuen Hause Philippsbergstraße 3** ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche und zwei Mansarden, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 5429
- Zwei gut möblirte, geräumige, für sich abgeschlossene Zimmer sind vom 1. October ab anderweit zu vermieten. Einzusehen obere Rheinstraße 60, 2. St., v. 11—1 Uhr. 5926
- Zwei schöne, gut möbl. Zimmer** zu verm. R. Exp. 5929
- Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, in guter Lage und mit Gartenbenutzung, zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 3 Uhr. Näh. Nicolasstraße 7, 2 Tr. 6334
- In meinem neuen Hause Rheinstraße 66 a** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher zu verm. Näh. Wörthstraße 10. Fischer. 1732
- Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Helenenstraße 22, 1 St. 6909
- In meinem neuerbauten Hause Dranienstraße 24 sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April 1883 oder auch früher zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Schäfer, Emserstraße 16. 7473
- Ein großes, möblirtes Zimmer ist an einen älteren Herrn zu verm. Näh. Adlerstraße 6 im früher Walter'schen Hause. Auch ist daselbst eine möblirte Mansarde zu verm. 7253
- Ein schön möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Adolphstraße 1, Part. links. 7419
- Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Häfnergasse 14, Parterre. 7541
- In der Nähe der Anlagen ist ein eleganter Salon nebst Bohn- und Schlafzimmer (möblirt) an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 7581
- Ein großes, möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 2 im Friseurladen. 7806
- Ein bis zwei möblirte Zimmer zu vermieten Wellrißstraße 14, 1. Etage. 8065
- Ein großes Zimmer, Bel-Etage, zu verm. Friedrichstr. 28. 8072
- Ein unmöblirtes Zimmer ist zu vermieten Adelhaidstraße 41 im 3. Stod. 8070
- Ein schön möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten Marktstraße 8. Näh. im Metzgerladen. 8056
- Gut möbl. Zimmer zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, Parterre. 8137
- Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Mühlgasse 9 im ob. Stod. 7361
- Ein freundliches, großes, gut möblirtes Zimmer ist an einen Herrn oder auch an zwei anständige, hiesige Lehranstalten besuchende junge Leute, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Schwalbacherstraße 29, Vorderhaus, Part. 8081
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 5, 2 St. 7753

- Möblirte Parterre-Zimmer** mit oder ohne Küche Adelhaidstraße 16. 5403
- Ein großes, möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten Wellrißstraße 42, 1. Etage. 7148
- Ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 43, Parterre. 7323

Zu vermieten

- auf 1. October eine schöne, möblirte Etage von 5 Zimmern mit Küche, auch Pension, in einer Villa in der Nähe des Curgartens. Offerten unter W. 55 an die Exped. 7717
- Möblirtes Zimmer Dohheimerstraße 17, Vorderh. II. 7824
- Eine herrschaftl. möblirte Parterre-Wohnung von 6, auch 10 Zimmern etc. am Curhaus ist Reise halber zu verm. Näh. Exped. 7813
- Schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension für den Winter** große Burgstraße 7, Bel-Etage links. 6690
- Eine möblirte Etage ist auf 1. October zu vermieten Louisenstraße 3. 5851
- Möbl. Zimmer (für Einjährige sehr gelegen) zu vermieten bei H. Becker, Kirchgasse 8. 7239
- In dem Neubau große Burgstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 8 geräumigen Zimmern, Küche etc., ausgestattet mit allen erwünschten Bequemlichkeiten, per 1. Januar 1883 zu vermieten. Näh. große Burgstraße 2, 2. Etage. 7484
- Ein unmöblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Gollgasse 2 im Friseurladen. 8013
- Zum 1. April 1883** ist eine Villa, dicht am Park und Curhaus gelegen, zu vermieten oder zu verkaufen. Dieselbe enthält 13 Zimmer, 6 Mansarden und schöne Souterrain-Räumlichkeiten. Näheres Expedition. 8938

Eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller etc., ist an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. H. Burgstraße 2. 6604

- Ein möblirtes Zimmer ist mit guter, bürgerlicher Kost billig zu vermieten. Näh. Röderstraße 29, Parterre. 5880
- Zwei unmöblirte Parterrezimmer zu vermieten. Näh. Hermannstraße 12 im Laden. 7220
- Ein schönes, großes Zimmer (Bel-Etage) mit oder ohne Küche sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 7480
- Laden und Schützenhofstraße 1. N. Ecladen.** 9080
- In dem Neubau große Burgstraße 4 ist noch ein sehr großer, eleganter Laden nebst Ladenzimmer per 1. October 1. zu vermieten. Näh. große Burgstraße 2, 2. Etage. 7480
- Ein Laden mit auch ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Ellenbogengasse 9 im Bürstenladen. 8013
- Große Burgstraße 2, dicht bei der Wilhelmstraße, ist ein kleiner Laden per Anfang October zu verm. Näh. das., 2. St. 7480

2 Läden

- 2 Friedrichstraße 2** auf 1. October d. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres bei L. W. Kurz, Hofphotograph Museumstraße. 1577
- In dem Guckel'schen Hause H. Burgstraße 1 sind vom 1. October zwei Läden mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 1577
- Laden mit Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres Metzgergasse 30. 3013
- Ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung ist auf gleich oder 1. October zu vermieten Langgasse 31. 6690
- Laden mit Wohnung zu vermieten Michelsberg 16. 8013
- Ein Laden** Gebr. Kahn, Kirchgasse 19. 8013
- Zwei Läden** Spiegelgasse 3. 6690

In dem Hause Wilhelmstraße 44 (neu) ist per 1. Januar 1883 ein großer, hocheleganter Laden zu vermieten. Näheres große Burgstraße 2, 2. Etage. 7483

Webergasse 14 ist ein Laden nebst Comptoir auf den 1. April f. J. zu vermieten. Näheres daselbst. 8084

Röderstraße 3 ist die **Mehgerei** auf später zu vermieten. Näh. bei Friedr. Groll. 3253

Nicolaststraße 12 sind sofort zwei Magazinräume zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 36. 624

Fleischstraße 9 ein Magazin zu verm. Näh. Wellritgstr. 28. 2301

Michelsberg 28 sind Räume, für Magazine u. geeignet, zu vermieten. 4020

Die von Herrn Heidecker seither benutzte Turnhalle, frühere Lackierwerkstätte, ist zu vermieten Adlerstraße 4. 7990

Zu vermieten: Eine gedeckte Halle, circa 15 Meter lang, 7 Meter breit, mit freiem Lagerplatz, circa 30 Meter lang, 8 Meter breit, zu einem Holz- oder Kohlengeschäft sehr geeignet; auch ist daselbst eine Schreiner- oder Spengler-Werkstätte zu vermieten. Näheres Expedition. 7814

Lagerplätze,

gegenüber der Rheinbahn, zu verpachten. Näheres Bahnhofstraße 3. 223

Kirchgasse 22 ist ein großer Stall, für Magazin geeignet, sofort zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 1868

Kirchgasse 43 ist ein Stall mit oder ohne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 7112

Rheinstraße Stallung u. Remise u. v. m. N. Exp. 13274

2 Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, Part. 8025 Ein älterer Herr findet gutes Logis bei einer älteren Dame. Näheres Expedition. 8099

Für die bedürftige Familie in Dohheim sind ferner bei der Expedition 2 Bl. eingegangen: Von R. R. 3 M., A. R. 2 M., Frau A. G. 2 M., C. B. 3 M., N. N. 50 Pf., Herr B. G. 3 M., P. R. 3 M., welches umgehend bescheinigt wird.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Reif-Reiflingen“. Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Moochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2-6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11-1 und 2-4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellain im Schloss.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellain wohnt nebenan.

Ausgang aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 23. September.

Geboren: Am 21. Sept., dem Rentner Freiherrn Rudolf von Winter-Landsbut e. S., N. Raoul Max Leo Alois. — Am 21. Sept., dem Schuhmachergehilfen Peter Petermann e. L. — Am 21. Sept., dem Musikconjugenten Karl Meyer e. L. — Am 19. Sept., dem Müller Johann Aneipp e. L. — Am 21. Sept., dem Kaufmann Friedrich Kappler e. N. Emma Buiße. — Am 16. Sept., e. unebel. S., N. Karl Friedrich Johannes. — Am 21. Sept., dem Schlossergehilfen Adam Zehner e. S.

Aufgehoben: Der verw. Favence-Ofenleger Johann Georg Wärtter von hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Kalbecker von Grenzhausen, N. Sellers, wohnh. dahier. — Der Bergmann Georg Philipp Hoffmann von Hochstätten, wohnh. zu Algringen, Bezirks Lothringen, und Wilhelmine Montpeller, wohnh. zu Schlangenbad, früher dahier wohnh.

Berechlicht: Am 23. Sept., der Gerichtsvollzieher Adam Christian Heinrich Julius Karl Schröder von Weilmünster, N. Weilburg, wohnh. dahier, und Mathilde Theodore Gudes von Heffrich, N. Zbstein, bisher dahier wohnh. — Am 23. Sept., der Königl. Secondlieutenant im 1. Nass. Inf.-Reg. No. 87 Karl Gustav Hermann Jacob Gerheim zu Mainz, und Angelika Franziska Hiller von Frankfurt a. M., bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 22. Sept., der Königl. Hauptmann a. D. Friedrich Wilhelm von Normann, alt 76 J. 7 M. 29 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. September 1882.)

Adler:

Görlich, Kfm., Pirmasens.
v. Holbach, Hauptm., Spandau.
Lotichius, Com.-R., St. Goarshausen.
Hoffmann, Mecklenburg.
Spiro, Kfm. m. Fr., Berlin.
Wuppesahl, Kfm. m. Fr., Bremen.
v. Scholl, Rittm., Darmstadt.
Willich, Rittm., Babenhäusen.
v. Felsenbrunn, Wien.
Brinkmann, Rittm., Frankfurt.
Bode, Prem.-Lieut., Hofgeismar.
v. Sanden, Rittmeister, Hofgeismar.
Feuner, Prem.-Lt., Babenhäusen.
Neunerdt, Notar, Simmern.
Müller, Fabrikbes., Berlin.
v. Eschwege, Prem.-Lt., Darmstadt.

Bären:

Kaness, Riga.
Hotel Block:
Jolly, Fr. Minister, Karlsruhe.
v. Theresopolis, m. Fam., Paris.
Mattoso, Dr., London.
Fallenstein, Fr., Amsterdam.

Schwarzer Bock:

Tatlock, Fr., London.
Thomsen, Reiroda.

Hotel Basch:

Russel, Pittsburg.
Braden, Indianapolis.
Haupt, Reg.-R. m. Fr., Merseburg.
Detilling, Fr. m. Fam., Paris.
Fehr, Fr., Paris.

Einhorn:

Veenstra, Kfm., Holland.
Böhler, Kfm., Nürnberg.
Kahn, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Müller, Assistent, Heidelberg.
Schneider, Bürgerm., Massenroth.
Vogt, Gutsbes., Grebenroth.
Keiper, Obersteiger, Hambach.

Eisenbahn-Hotel:

Pauli, Baum. m. Fr., Burgstadt.
Jahn, Fbkb. m. Fr., Burgstadt.

Engel:

v. Uckermann, Frhr., Prem.-Lt., Bonn.
m. Fr., Bonn.

Grüner Wald:

Hoyer, m. Fr., Kassel.
Foorthmann, Kfm., Düsseldorf.
Otto, Minist.-Secret., Strassburg.
Meerkoppe, Kfm., Barmen.
Hendrichs, Kfm. m. Fr., M.-Eifel.
Bernhard, Kfm., Barmen.
Egger, Kfm., Solothurn.

Hotel „Zum Mahn“:

Wieler, Fr., Bonn.
Ferber, Kfm., Aachen.
Metzger, Kfm., Aachen.
Brand, Ingenieur, Marburg.

Kaiserbad:

Ephraim, Comm.-Rath, Görlitz.
Ephraim, Kfm., Görlitz.

Goldene Kette:

Seelger, Kfm., Brüssel.
Stoessee, Lehrer, Frechleber.

Vier Jahreszeiten:

Lehmann, Fbkb. m. Fam., Berlin.
Hirsch, Fr. m. Bed., Danzig.
Lissauer, Rnt. m. Fr. u. Bd., Berlin.
Wefing, Bremen.
Peine, Hamburg.
Wilkinson, South Kensington.
Simpson, Fr., South Kensington.
Simpson, Fr., South Kensington.
Simpson, South Kensington.
Singendonk, m. Fam., Holland.
Valentin, m. Fam., Berlin.
Viruly, m. Sohn, Rotterdam.

Goldenes Kreuz:

Prinz, Fr. Dr. m. Tocht., Nidda.
Klos, Sauerbruchwabenheim.

Weisse Lilien:

Büsgen, Apotheker, Weilburg.

Nassauer Hof:

Turmaus, m. Fam., Viersen.
Leverkus, m. Fr., Leverkusen.
Sparkuble, Bremen.
Bunker, Brooklyn.
Raschdorff, Prof., Berlin.
Otzen, Professor, Berlin.

Alter Nonnenhof:

Schüler, Kfm., Nastätten.
Ulrich, Chemiker Dr., Freiburg.
Otto, Gutsbes., Chicago.
Kunde, Kfm., Gotha.
Moldenhauer, Dr., Darmstadt.
Schäfer, Gutsbes., Zornheim.
Hammenstede, Köln.
Oruin, Kfm., London.

Dr. Pagenstecher's

Augen-Klinik:

v. Buttlar, Hofmarsch. m. F., Erfurt.
Knopfloch, Fr., Lyon.
v. Buchwaldt, Bar. Kmhr., Lübeck.
Peterson, Lübeck.
Diekers, Bürgerm., Gauersheim.

Pariser Hof:

Rahmig, Kfm., Hof.
v. Trotha, Fr. Baron, Osnabrück.

Rhein-Hotel:

Rosducher, Stat.-Insp., Hamen.
Musset, Geh.-Rath, Limburg.
Rehwald, Finnland.
Herz, Banquier, Weilburg.
Deckert, Dr., Dresden.
Goodgear, Fr., London.
Wardelt, Fr., London.
Cronslor, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Meyer, m. Fr., Berlin.
Adams, Liverpool.
Auerbach, m. Fam., Warsburg.

Rose:

Hahn, Director, Magdeburg.
Green, London.
Main, London.
Remy, Fr., Neuwed.
Summer, m. Fr., London.
Rohloff, Fr., Danzig.
Lojewski, Fr., Danzig.
Heymann, Berlin.

Schützenhof:

Krug, Kfm., Königstein.

Rheinsteln:
degli Albizzi, Fr. Marquise,
Petersburg.
degli Albizzi, Marquis, Petersburg.

Weisses Ross:
Koch, Kfm. m. Sohn, Riga.
Portmann, Fr. Dr., Frankfurt.

Weisser Schwanz:
Hellbardt, Rittergutsbes. m. Fr.,
Roschenen.
Gerkuhn, Frl., Roschenen.

Spiegel:
Ogilvie, Major m. Fr., London.

Hotel Trinthammer:
Schmidt, Kfm., Köln.
Stellmacher, Kfm. m. Fr., Halle.
Heckner, Kfm. m. Fr., Bamberg.
Gross, Kfm., Duisburg.
Wibbeltrath, Fabrikb., Solingen.
v. Goetz, Hauptmann, Ingelheim.

Tannus-Hotel:
v. Rupprecht, Oberst-Lt., Leipzig.
Emanuel, Kfm., Frankfurt.
Tillmanns, Kfm., Mülheim.
König, Kfm. m. Fr., Danzig.

Hotel Victoria:
Wirth-Sand, Fr. Präsid. m. Tcht.,
St. Gallen.
Voury, Prof. m. Sohn, Paris.
Cohen, Geh.-R. Dr. md., Hannover.
v. Kossecki, Offizier, Bonn.

Hotel Vogel:
Kraus, Lieut., Berlin.
Weiller, Kfm., Magdeburg.

Privathotel Wenz:
v. Kosengarten, Frl. Rt., Esthland.
Dittmars, Frl., Schlesien.

In Privathäusern:
Grosse Burgstrasse 7:
Kozlowski, Fabrikbes., Witten.

Meteorologische Beobachtungen der Station Biebbaden.

1882. 23. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	747,5	749,6	751,6	749,57
Thermometer (Reaumur) .	+7,2	+12,0	+9,8	+9,67
Dunstspannung (Bar. Lin.)	3,39	2,75	3,58	3,24
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90,5	49,2	76,7	72,13
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	heiter.	st. bewölkt.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—
24. September.				
Barometer *) (Millimeter) .	752,8	753,9	754,3	753,67
Thermometer (Reaumur) .	+8,2	+11,6	+6,8	+8,87
Dunstspannung (Bar. Lin.)	3,71	4,23	3,39	3,78
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90,7	78,4	95,4	87,50
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	st. bewölkt.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

Nachts Thau.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt

Frankfurter Course vom 23. September 1882.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Rm. — Pf.	Amsterdam	168,20 bz.
Dukaten	9 59—64	London	20,440 bz.
20 Franc-Stücke	16 20—24	Paris	80,80—80,85 bz.
Sovereigns	20 35—40	Wien	171,65 bz.
Imperiales	16 72—77	Frankfurter Bank-Disconto	5 1/2.
Dollars in Gold	4 16—20	Reichsbank-Disconto	5 1/2.

Ueber die Begrüßungsmode beim Niesen.*

Von J. v. P.

Der Gebrauch, Jemand Glück zu wünschen, wenn er niest, ist so alt, daß schon zu Alexander des Großen Zeiten Aristoteles seinen Ursprung nicht anzugeben vermochte. Er vermuthete, daß es von der religiösen Verehrung des Kopfes, als des vornehmsten Theiles des menschlichen Körpers, herrühre und sich diese Ehrfurcht bis auf eine der Hauptwirkungen des Gehirns, das Niesen, ausgedehnt habe.

Die Fabellehre half sich leichter über den Ursprung hinweg. „Prometheus“, sagte sie, „als er den ersten Menschen erschaffen, fing einige Sonnenstrahlen in einer Flasche auf und hielt sie der Statue unter die Nase. Die Strahlen drangen durch alle Fiebern des Gehirns, verbreiteten sich durch alle Nerven und Aderu des Körpers und der Mensch gab sein erstes Lebenszeichen von sich — er nieste! Voller Freude über den guten Erfolg rief Prometheus (allerdings nicht „Profit“), wohl aber einen ähnlichen, passenden Glückwunsch aus und dies machte auf den ersten Menschen einen so lebhaften Eindruck, daß zum Gedächtniß dieser freudigen Begebenheit sich die Gewohnheit bis auf die Nachwelt fortpflanzte.“

* Nachdruck verboten.

Die Juden haben eine noch seltsamere Ueberlieferung dabei. „Gott, sprachen sie, „gab gleich nach der Schöpfung das Gesetz, daß der Mensch nur einmal in seinem Leben niesen und im selben Augenblicke ohne weitere Krankheit sterben sollte. Diese einzige Todesart blieb auch bis zu Jacobs Zeiten. Allein der fromme Patriarch, der nicht so schnell und unvorbereitet die Welt verlassen wollte, demüthigte sich vor Gott und bat, ihn damit zu verschonen. Sein Gebet fand Erhörung, er nieste — und blieb am Leben.“

Kein Wunder, daß man darauf, so oft Jemand nieste, ihm zurief: „Bebe!“ Das gewöhnliche Compliment bei den alten Griechen war: „Jupiter hilf!“ Bei den Römern das vielgebräuchliche „salve“. Sie benutzten es nicht nur gegen Andere, sondern auch gegen sich selbst, wenn sie allein waren, was man heute zu Tage übrigens auch noch findet.

Ein altes Epigramm über die große Nase des Proclin beweist dies; es sagt nämlich: „Die Spitze der Nase lag so weit von seinen Ohren entfernt, daß er nicht einmal hörte, wenn sie nieste, um das „Wohl bekomms!“ sich zuzurufen.“

Bei den Römern gehörte es zum savoir vivre. „Wir begrüßen uns beim Niesen,“ schreibt Plinius. Ein anderer römischer Schriftsteller erzählt: „Der Liebhaber einer Dame habe sich bei Ankunft ihres alten Mannes in eine Kammer versteckt und dort des Niesens nicht erwehren können, der betrogene Alte in der Meinung, es sei seine Frau, rief „Wohl bekomms!“ gerufen.“

Man findet diese Höflichkeitsbezeugung in allen Welttheilen, in äußersten Asien wie in Amerika, wo doch die Gewohnheiten der Griechen und Römer nicht hingedrungen sind, nur die Quäker machen eine einzige Ausnahme davon.

Wenn der König von Monotapa niest, wird es sofort in der ganzen Stadt bekannt gemacht und Alles erschallt von den Glückwünschen der Einwohner.

Der Geschichtschreiber der Eroberung von Florida durch die Spanier erzählt: „Sobald der Kazika nieste, neigten sich die Indianer vor ihm, streckten ihre Hände aus und baten die Sonne, ihren Fürsten zu beschützen, ihn zu erleuchten und jeder Zeit mit ihm zu sein!“

Einer Dame zu sagen: „Die Liebesgötter haben bei Ihrer Geburt geniest,“ war eine feine Schmeichelei bei den Griechen und Römern.

Nieste eine griechische Dame, wenn sie ein Billet-doux schrieb, indem sie den zärtlichsten Ausdruck dem Papier anvertraute, so schien ihr dies ein untrügliches Zeichen, daß ihr Geliebter in demselben Augenblicke gleich liebevoll an sie dachte.

Als Penelope ihren dringenden Freiern den Korb gab und die Götter um Odysseus' baldige Rückkehr bat, nieste Telemach so heftig, daß das ganze Gemach erschütterte und Penelope die Erfüllung ihrer Wünsche nun nicht mehr fern glaubte.

Bei einer Ansprache, die Xenophon an seine Armee hielt, nieste ein Soldat so stark, als er sie zur Fassung eines gefährlichen Entschlusses aufforderte, daß das ganze Heer dies als ein von den Göttern gegebenes Zeichen erkannte und Dankopfer brachte.

Im Laufe der Zeit mischten sich Aberglaube und Vorurtheil mit ein und man schrieb dem Niesen gewisse Deutungen und Ahnungen zu. — Wer Morgens beim Aufstehen nieste, mußte sich den Tag über wohl in Acht nehmen. In den Stunden von Mittag bis Mitternacht war es gut, in den übrigen unglücklich, zu niesen.

Noch heute pflegt man „eine Sache beniesen“ für eine gute Bedeutung zu halten.

Das Niesen ist eine gewisse Reinigung und Erfrischung des Gehirns, ein Zeichen seiner natürlichen Wärme, seiner Kraft und guten Einrichtung und beim Schnupfen eine wohlthuende Erleichterung, ein angenehmes Gefühl und ein Anfang der glücklichen Krisis. Darum benutzt man auch den kräftig wirkenden „Schneeberger“, um der Natur künstlich nachzuhelfen.

Was zum Schluß noch die heute gebräuchlichen Begrüßungen betrifft, so gibt es deren eine Anzahl, als da sind: das urwüchsige „Profit!“, zusammengesogen aus „Profit!“; ferner: „Zum Wohl!“ — „Wohlsinn!“ — „Wohl bekomms!“ — „Zur Gesundheit!“ — „Zur Genesung!“ — „Gute Nacht!“ und noch viele andere.

Das Galanteste einer jungen Dame gegenüber ist, sobald das Niesen sich hören läßt, zu rufen: „Ihr schönes Haupt hat sich geneigt!“ Und ist sie sehr schlagfertig, so wird sie entgegenen: „Ein noch schöneres hat es bemerkt!“ — Kommt das Niesen aber bei Jemand so recht aus tiefster Herzensgründe und durchzittert in Schwingungen das Gemach, — dann rufe man frisch aus voller Kehle: „Profit!“ — — —